



Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg

mit niedersächsischem Teil der B 190n

Abschnitt 1 Lüneburg-Nord (L 216) – östlich Lüneburg (B 216)

3. Arbeitskreissitzung



Zum Ablauf der Arbeitskreissitzung

- **Bitte tragen Sie Namen und Dienststelle für das Protokoll in die umlaufende Teilnehmerliste ein**
- **Ende der Arbeitskreissitzung ca. 13:00 Uhr**
- **Pause nach Bedarf**



TOP 1

Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation



Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Projektorganisation

TOP 2 Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung

TOP 3 Vorstellung des Planungsstandes

TOP 4 Weiteres Vorgehen



NLStBV-rGB Lüneburg

Herr Möller, Geschäftsbereichsleitung

Frau Padberg, Projektleitung A 39

Herr Brodehl, Teilprojektleitung und Projektkoordination A 39 (nicht anwesend)

Herr Matz, Abschnittsleitung

Herr Schlattmann, Umweltfachliche Untersuchungen

Herr Recklies, Grunderwerb (nicht anwesend)



Beauftragte Ingenieurbüros

Herr Tobeschat, EIBS GmbH, Objektplanung

Herr Borkenhagen, Bosch & Partner, Umweltfachliche Untersuchungen

Herr Meyer, Ing.-Büro für Immissionsschutz, Immissionsuntersuchung

Herr Dr. Plate, BioLaGu, Faunistische Untersuchung (nicht anwesend)

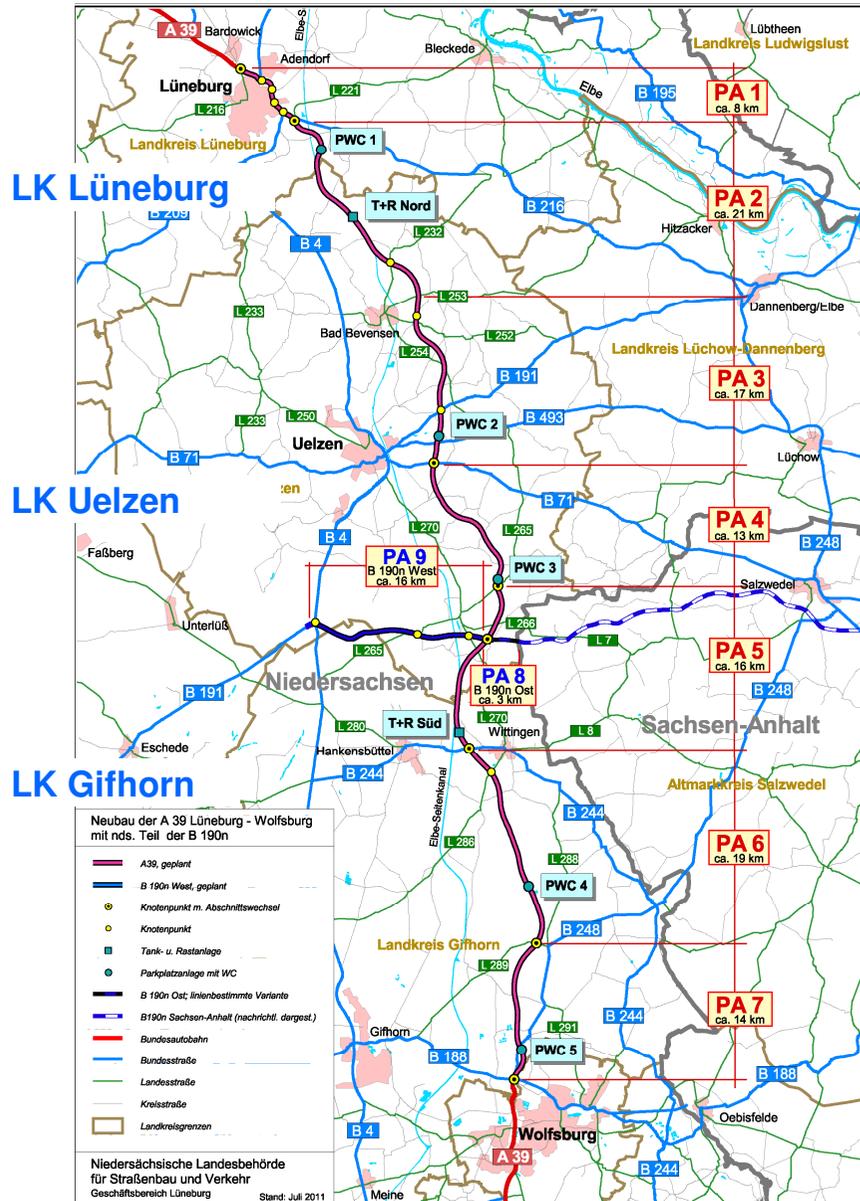
Herr Kluge, Baader Konzept, Vernetzungskonzept (nicht anwesend)

Herr Dr. Herrmann, Öko-Log, Vernetzungskonzept (nicht anwesend)

Herr Kossmann, SSP Consult, Verkehrsuntersuchung (nicht anwesend)

Herr Nagel, Ingenieurbüro Lohmeyer, Luftschadstoffuntersuchung

(nicht anwesend)



Abschnittseinteilung

**Abschn. 1: Lüneburg-Nord – östl. Lüneburg
(L 216 – B 216)**

Abschn. 2: Lüneburg Ost – Bad Bevensen
(B 216 – L 253)

Abschn. 3: Bad Bevensen – Uelzen (L 253 – B 71)

Abschn. 4: Uelzen – Bad Bodenteich (B 71 – L 265)

Abschn. 5: Bad Bodenteich – Wittingen
(L 265 – B 244)

Abschn. 6: Wittingen – Ehra (B244 – L 289)

Abschn. 7: Ehra – Wolfsburg (L 289 – B 188)

B190n:

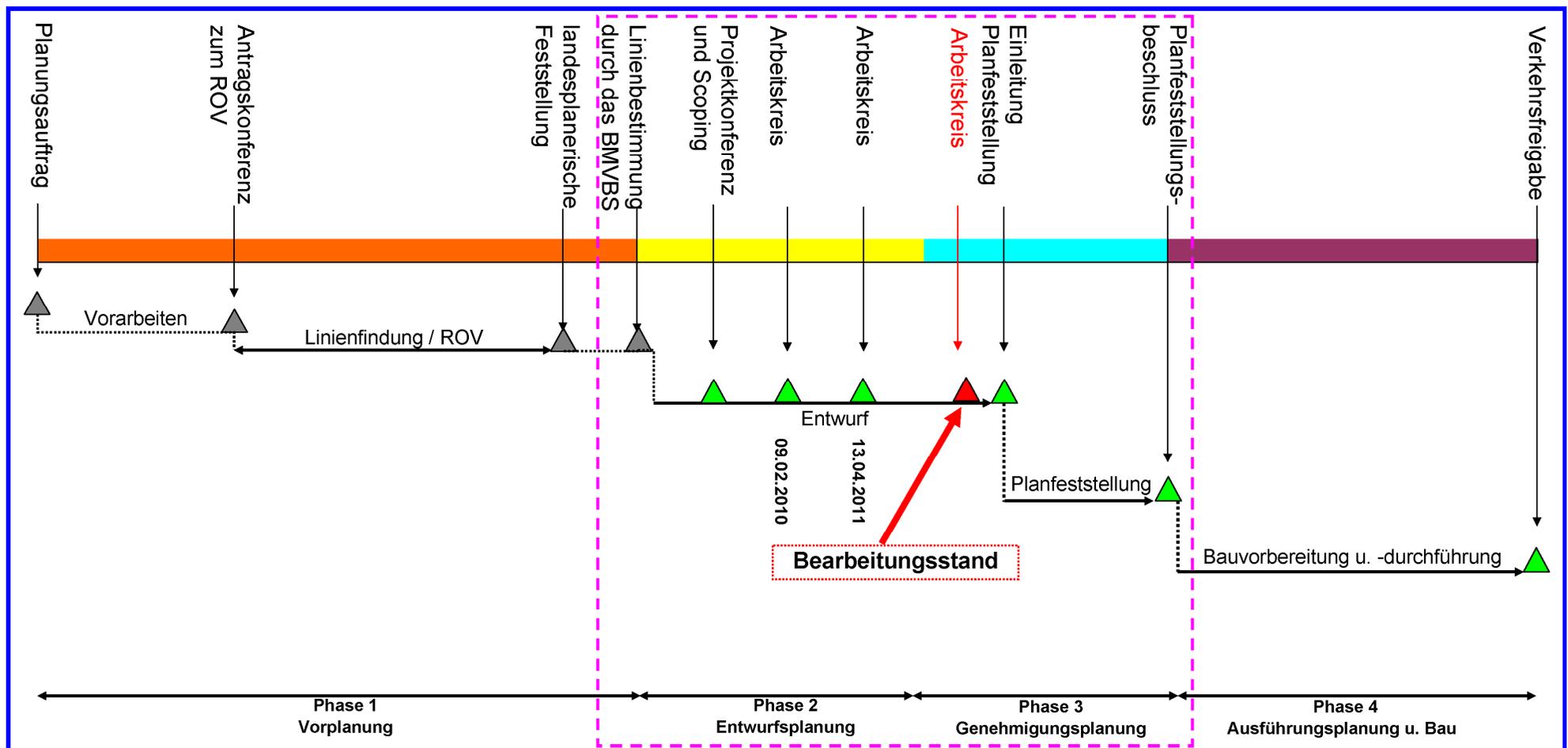
Abschn. B 190n Ost (A 39 – Landesgrenze)

Abschn. B 190n West (B 4 – A 39)



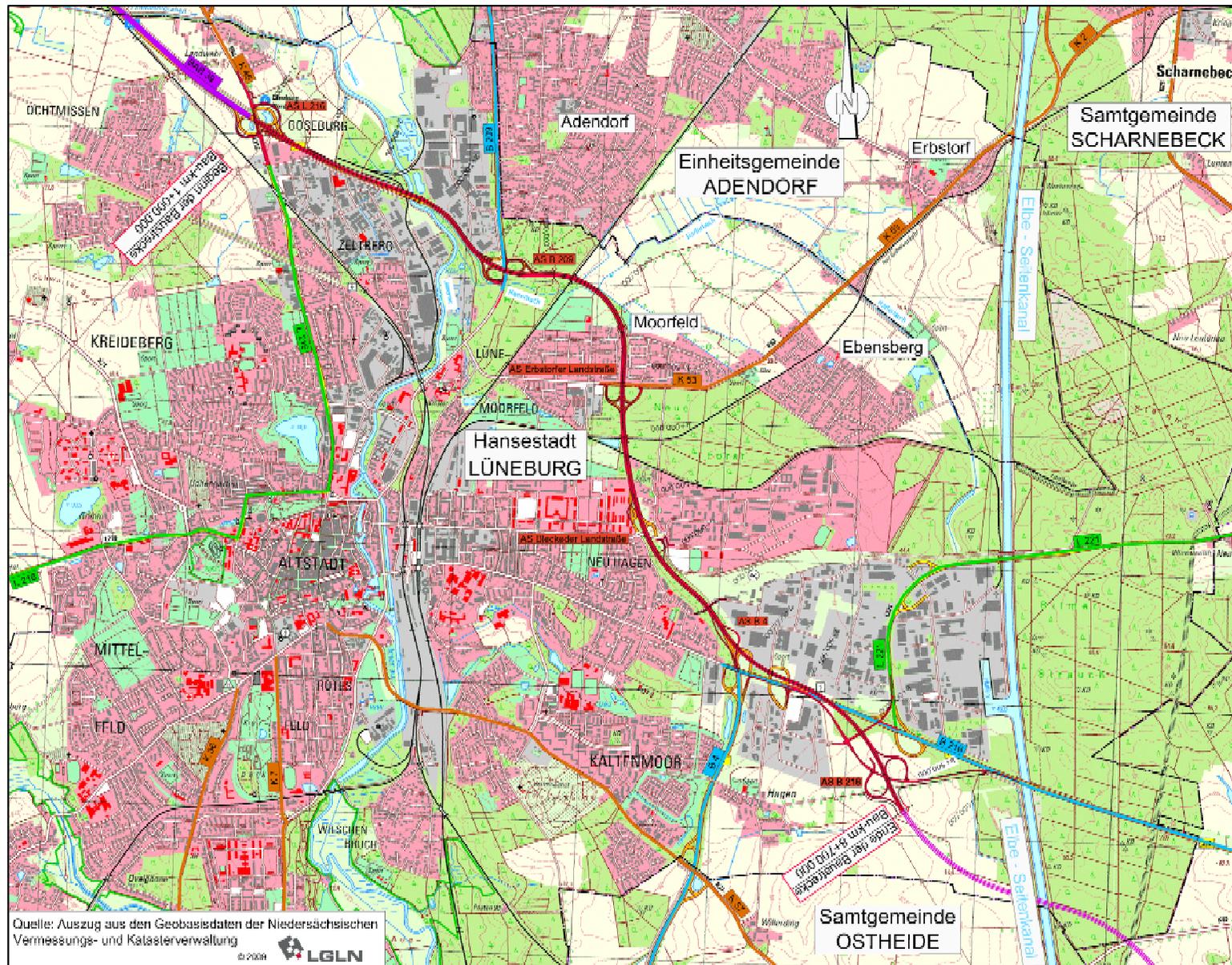
Grundsätzlicher Planungsablauf

Einbindung der Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Vorentwurfes





Übersichtskarte





TOP 2

Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung



Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung:

- Information der Gemeinden, Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Planung und frühzeitige Einbindung in die Planung.
- Überprüfen der für das Projekt erforderlichen entscheidungserheblichen Inhalte.
- Klären der mit dem Entwurf und der technischen Lösung zusammenhängenden Fragen.
- Information über die weiteren Planungsschritte.
- Die erlangten Informationen und Daten werden ausgewertet, und die daraus erzielten Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein.



TOP 3

Vorstellung der Planungsstände

Objektplanung Verkehrsanlagen

Schalltechnische Untersuchung

Umweltfachliche Untersuchungen



TOP 3

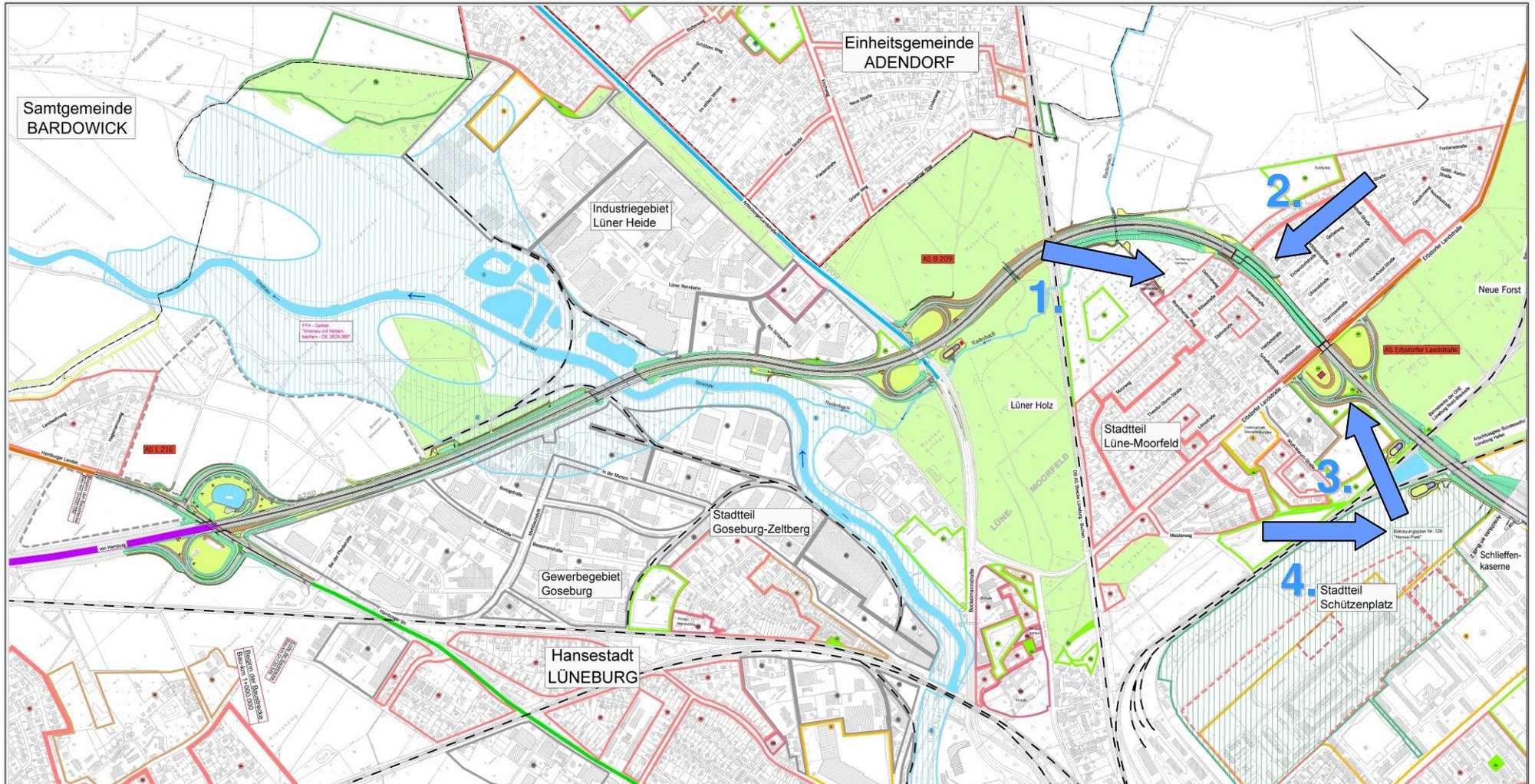
Vorstellung der Planungsstände

Objektplanung Verkehrsanlagen

Herr Tobeschat
EIBS GmbH



Übersichtslageplan





Standpunkt 1

Bestand





Standpunkt 1

Planung





Standpunkt 1

Planung ohne Bestandsbewuchs





Übersichtslageplan





Standpunkt 2

Bestand





Standpunkt 2

Planung





Übersichtslageplan





Standpunkt 3

Bestand





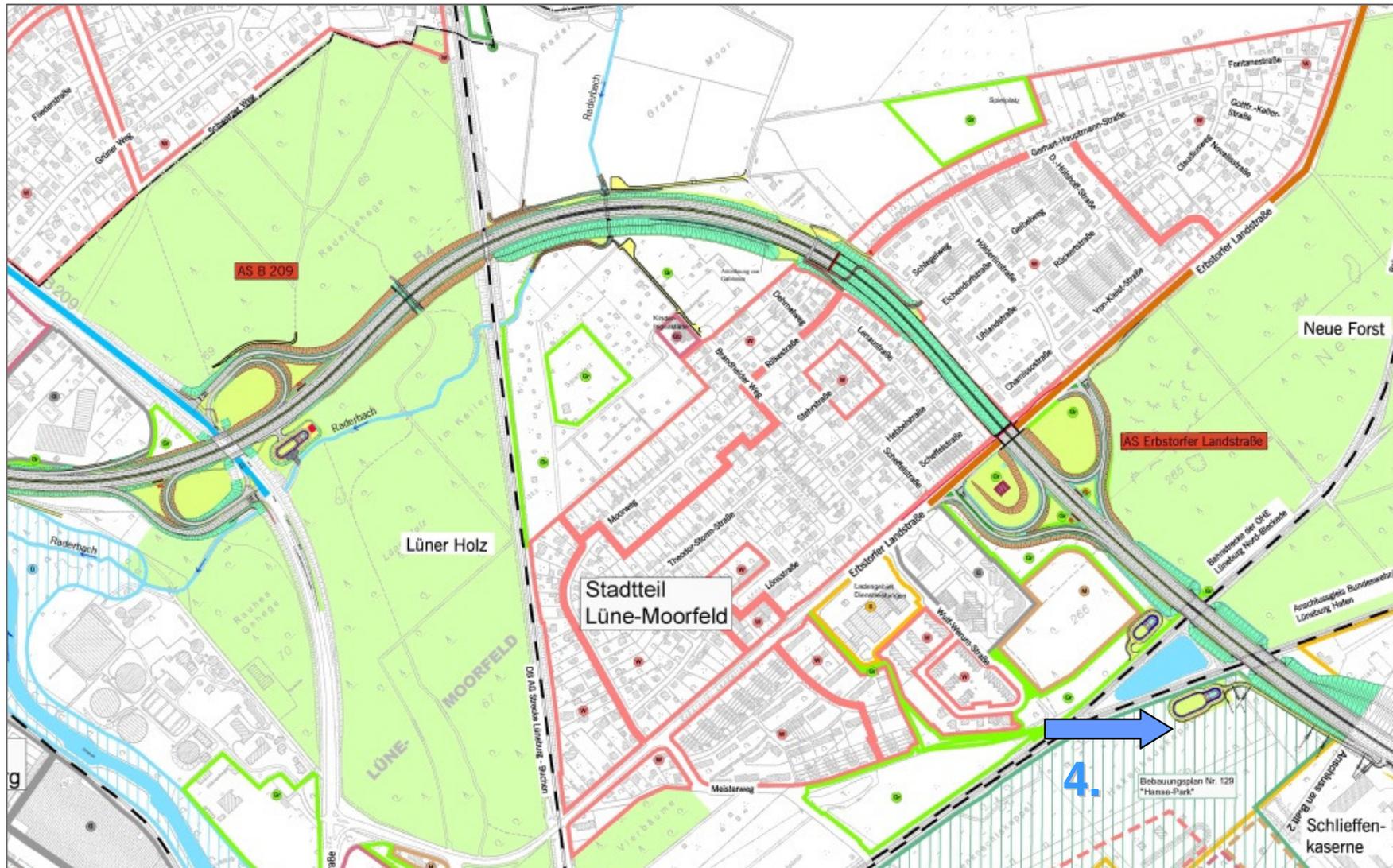
Standpunkt 3

Planung





Übersichtslageplan





Standpunkt 4

Bestand





Standpunkt 4

Planung





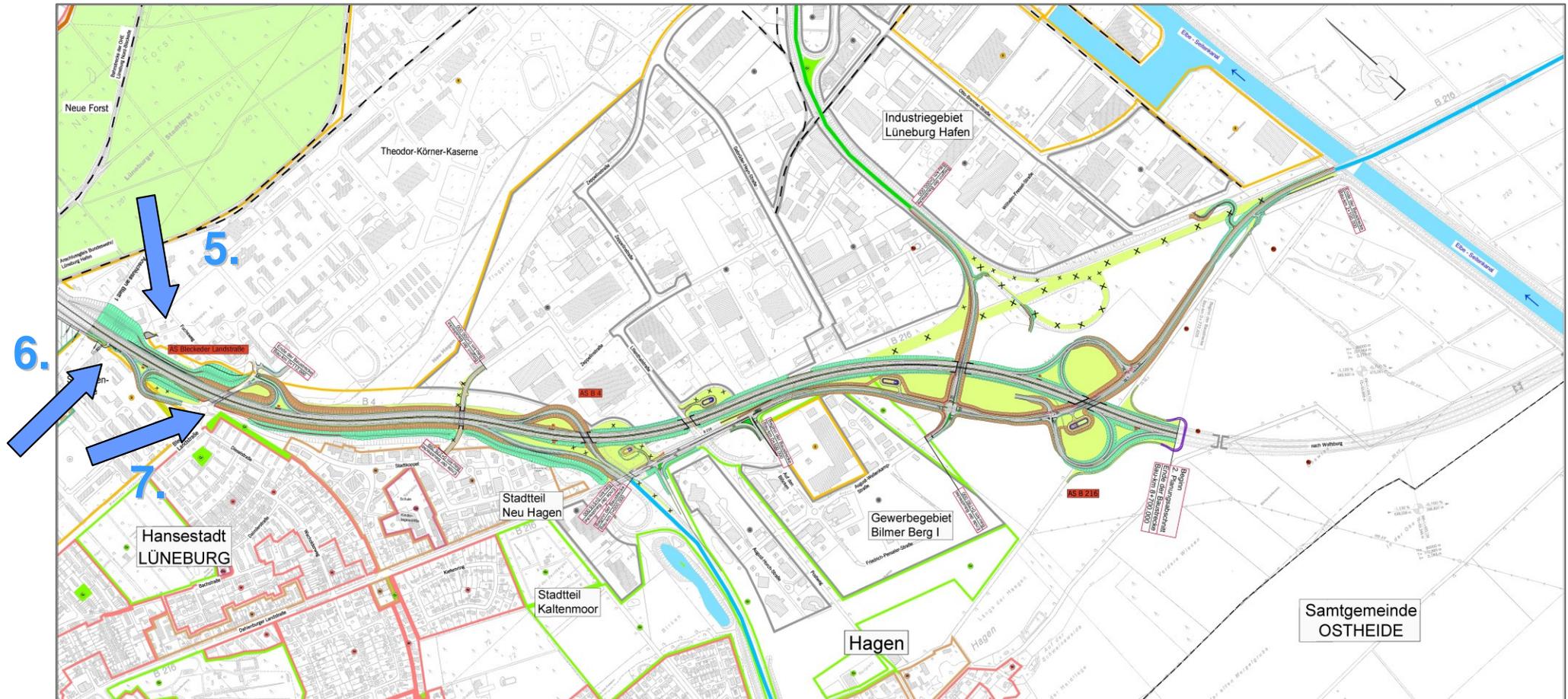
Standpunkt 4

Planung ohne Bestandsbewuchs





Übersichtslageplan





Standpunkt 5

Bestand





Standpunkt 5

Planung





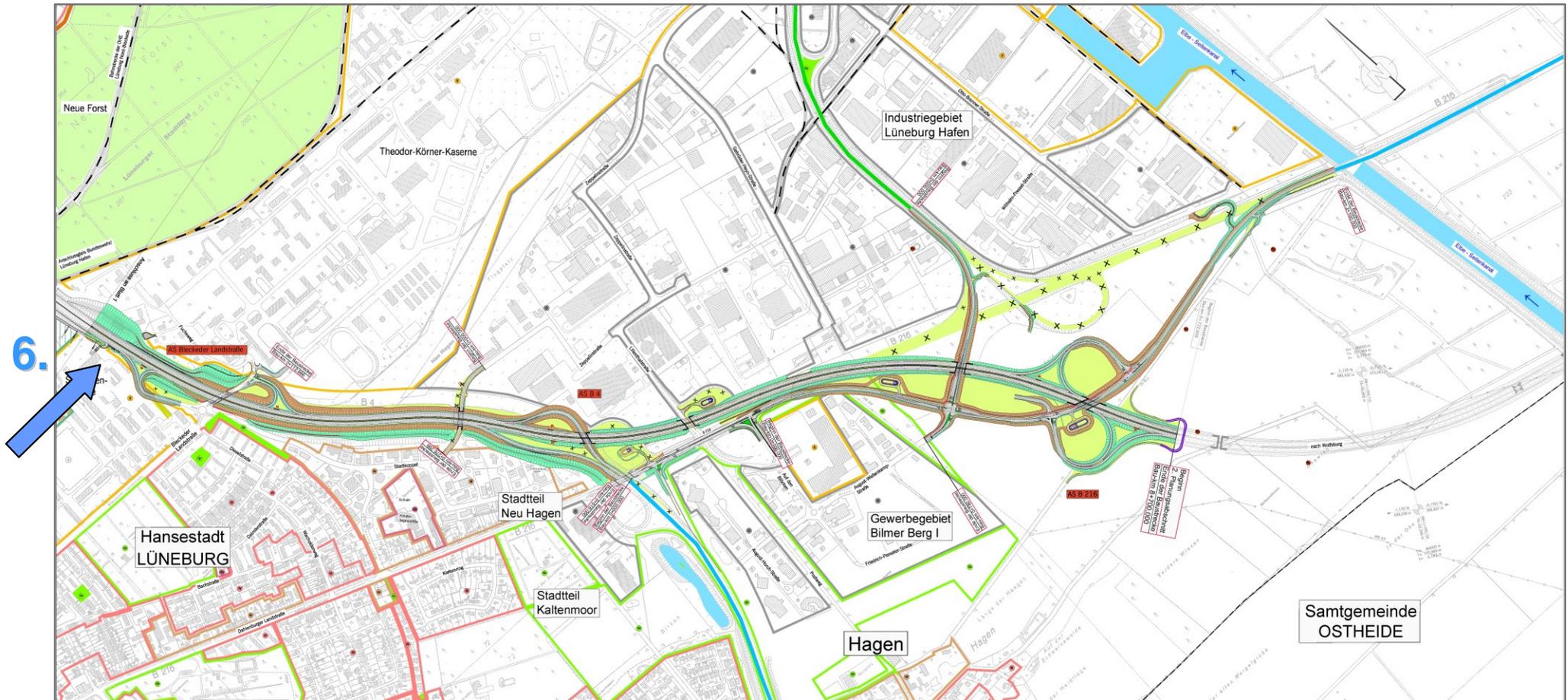
Standpunkt 5

Planung transparent





Übersichtslageplan





Standpunkt 6

Bestand





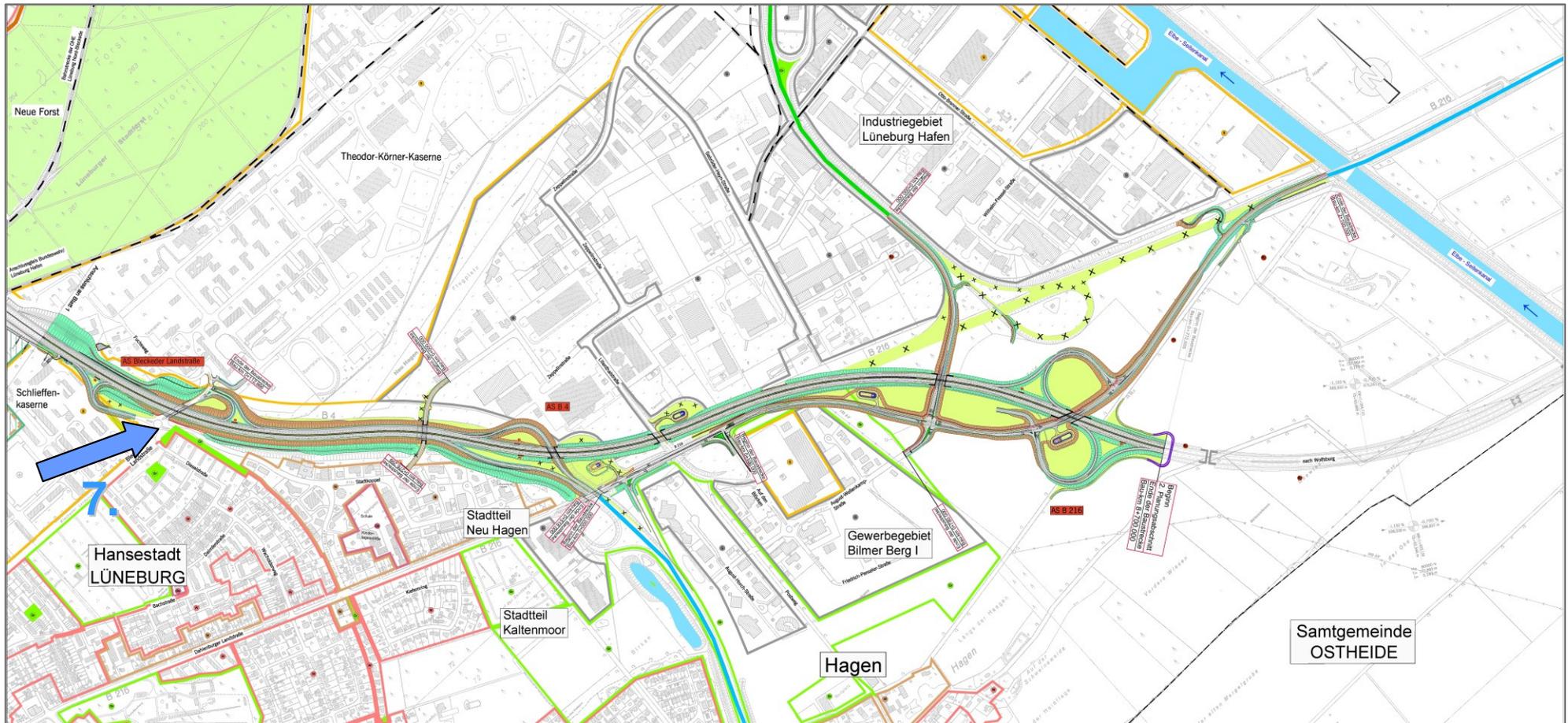
Standpunkt 6

Planung





Übersichtslageplan





Standpunkt 7

Bestand

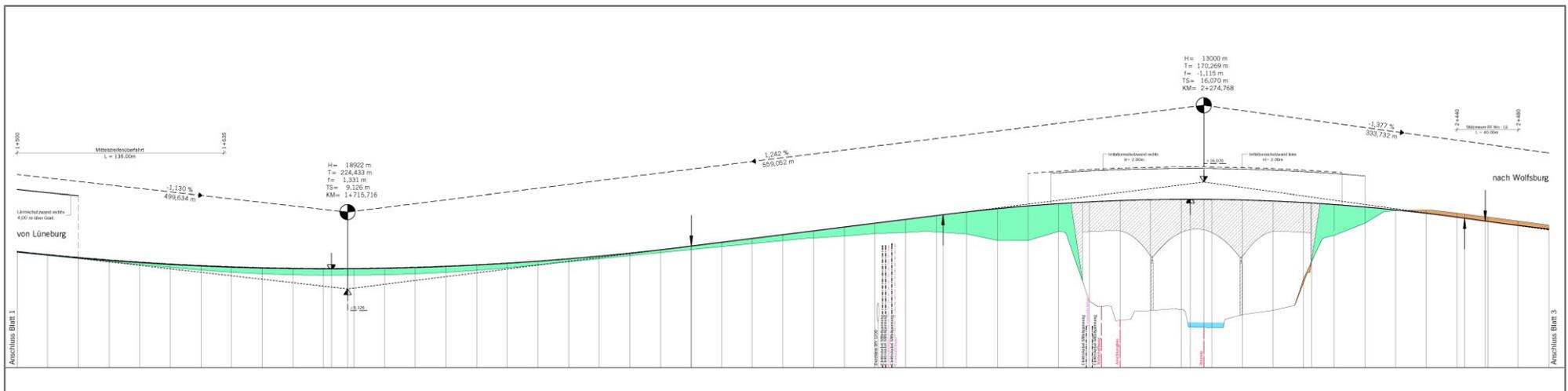
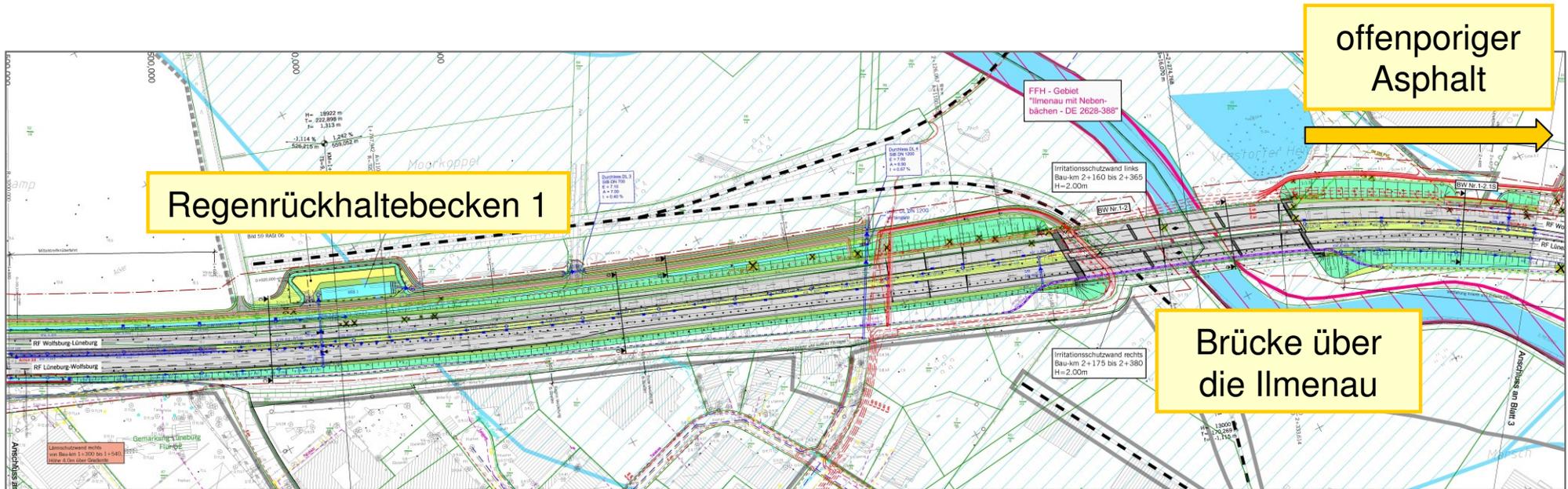


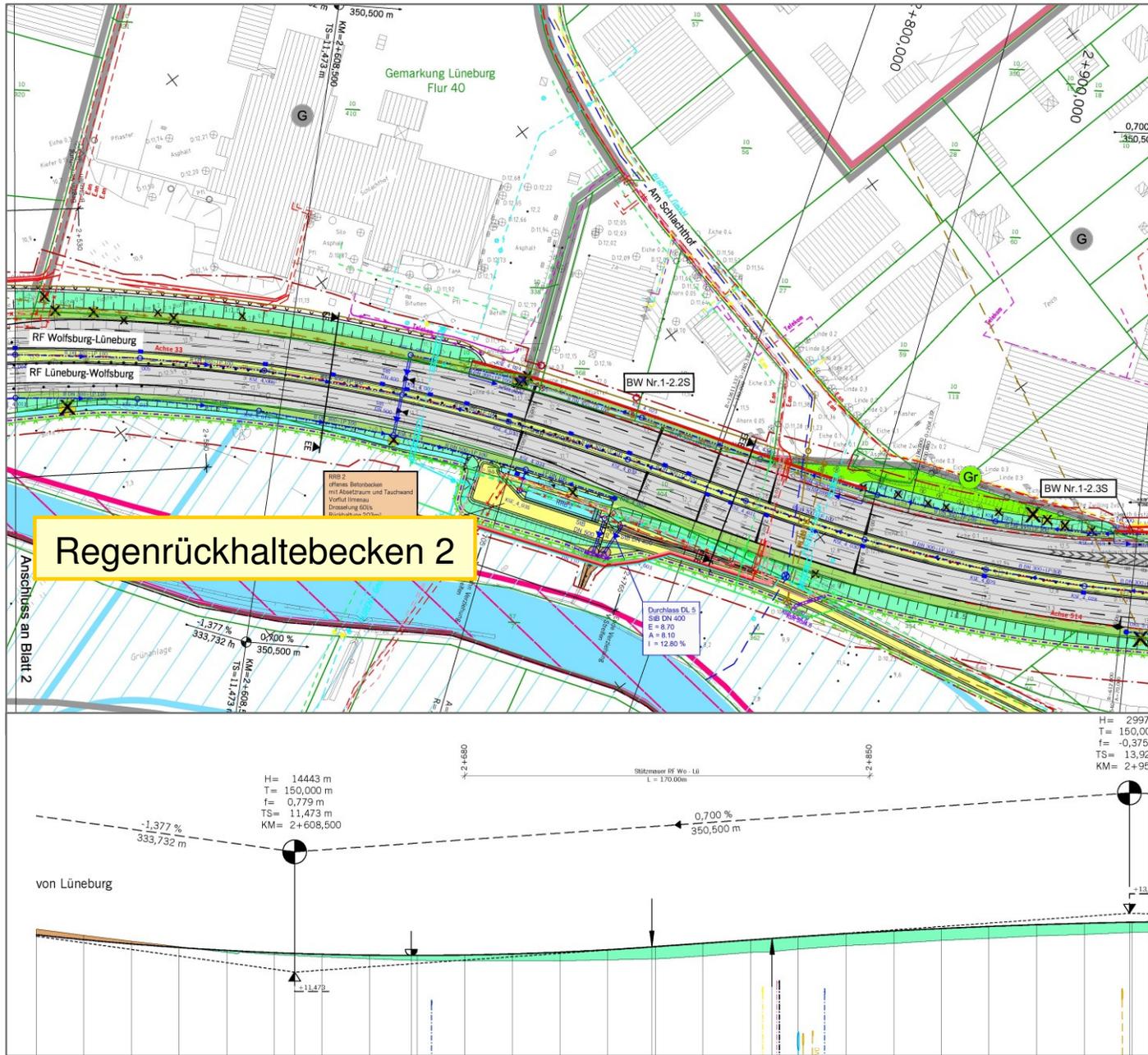


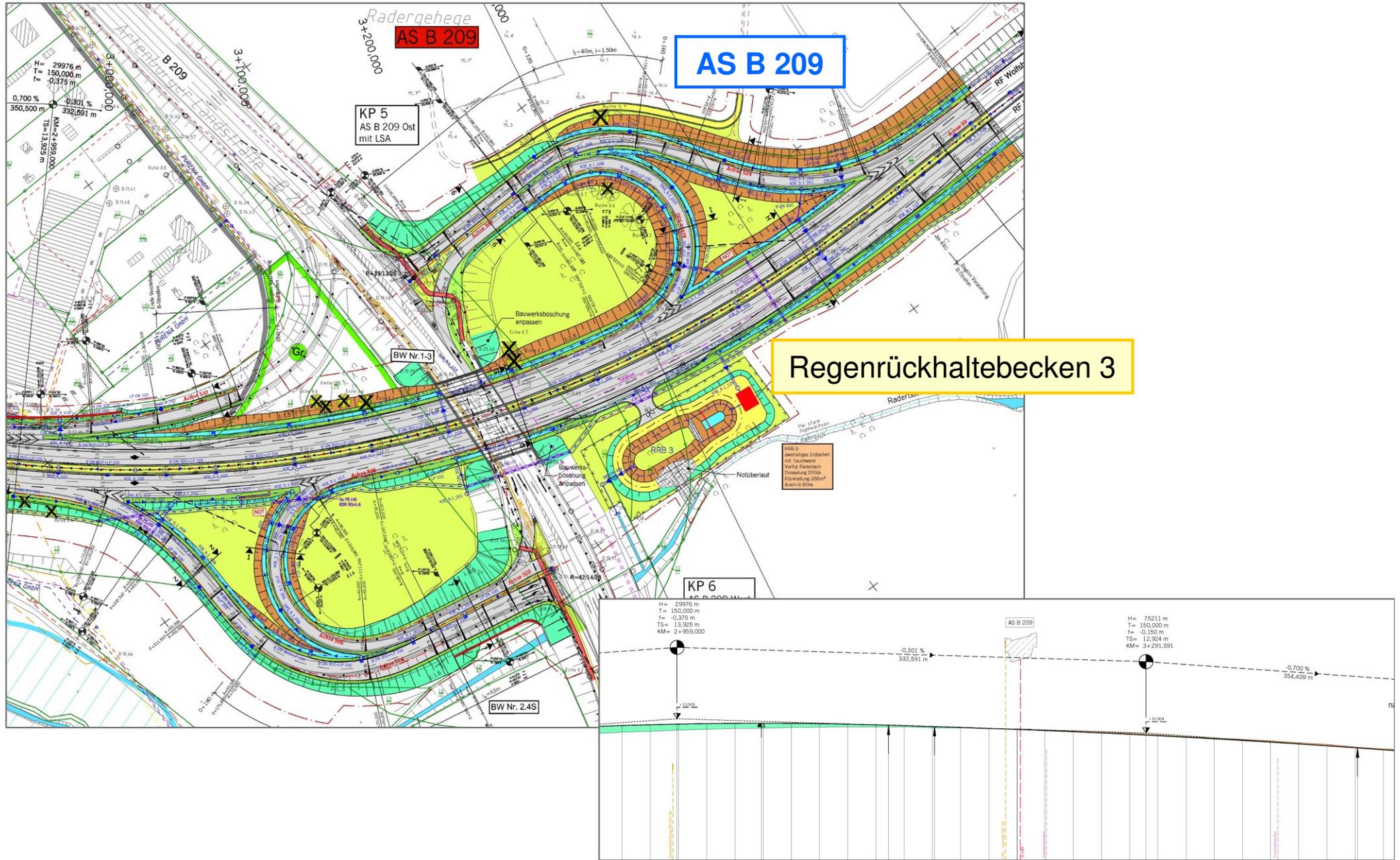
Standpunkt 7

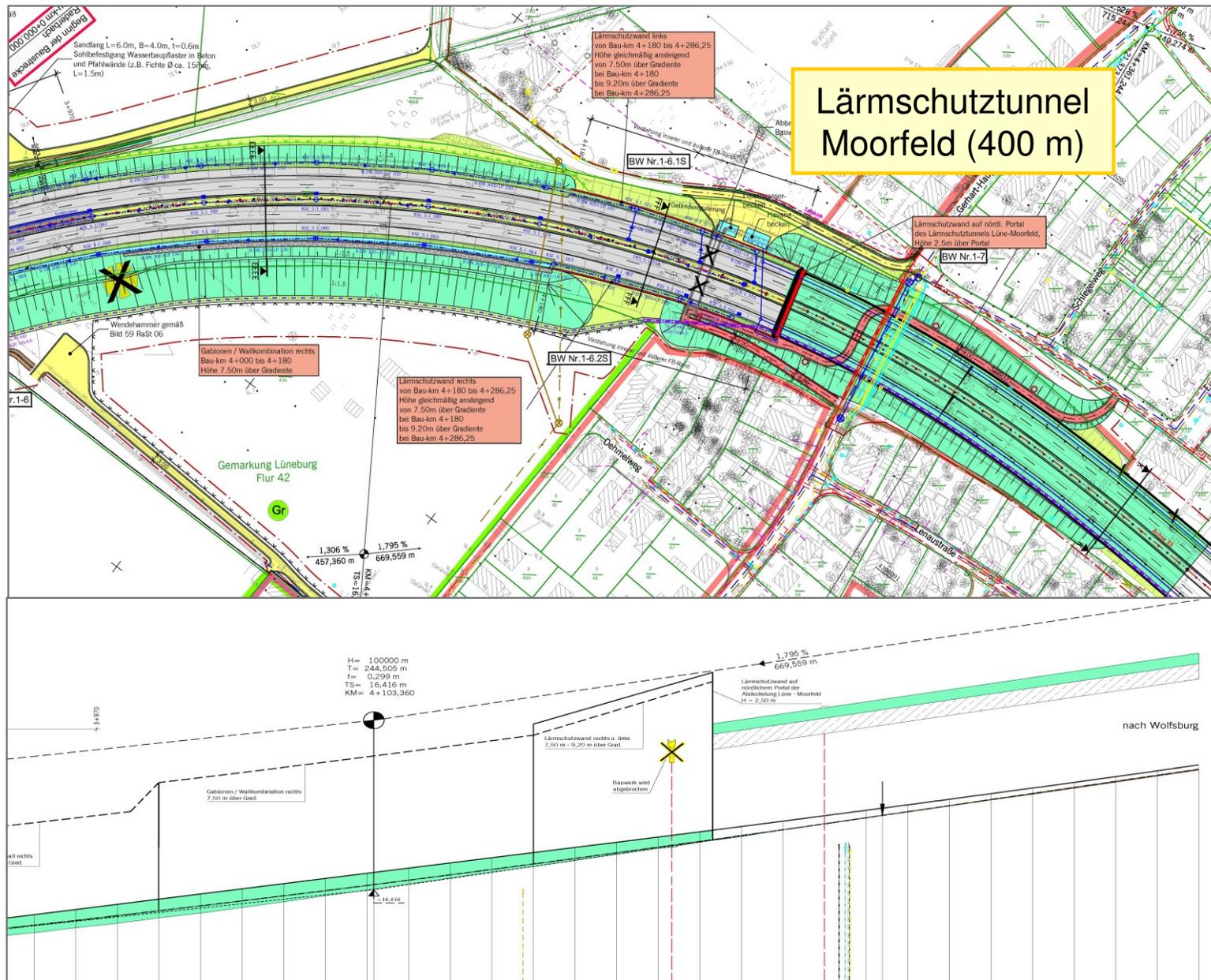
Planung

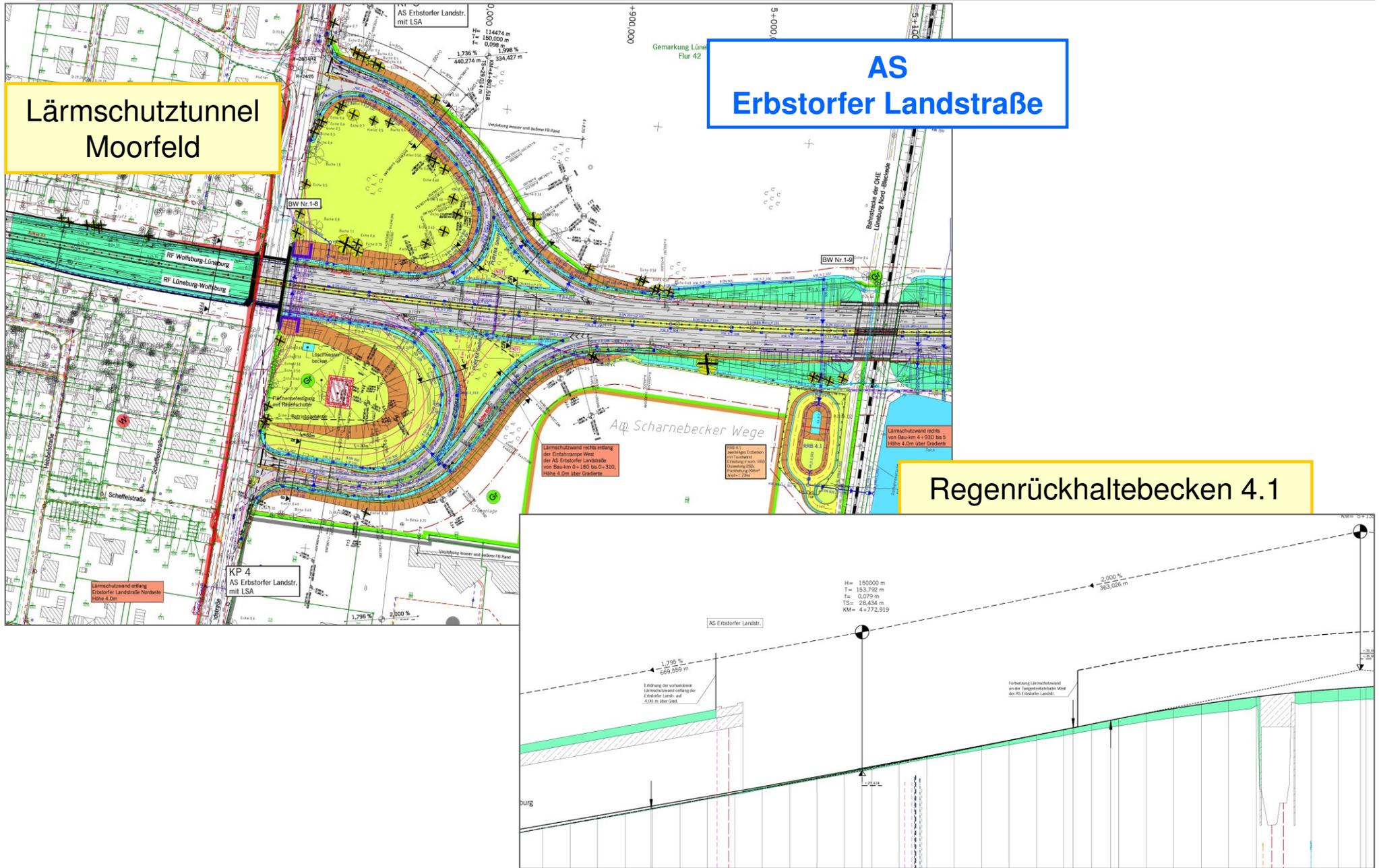










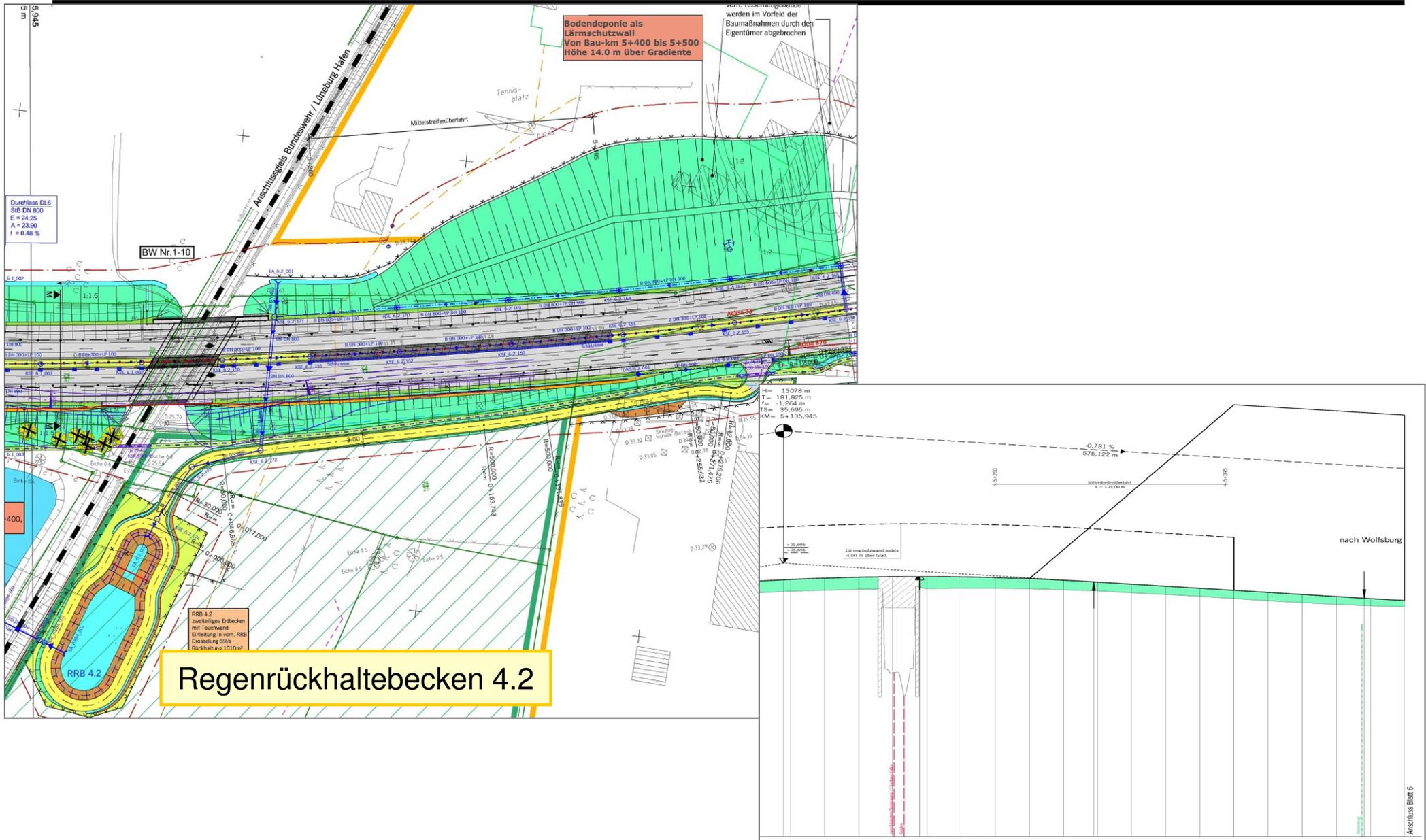


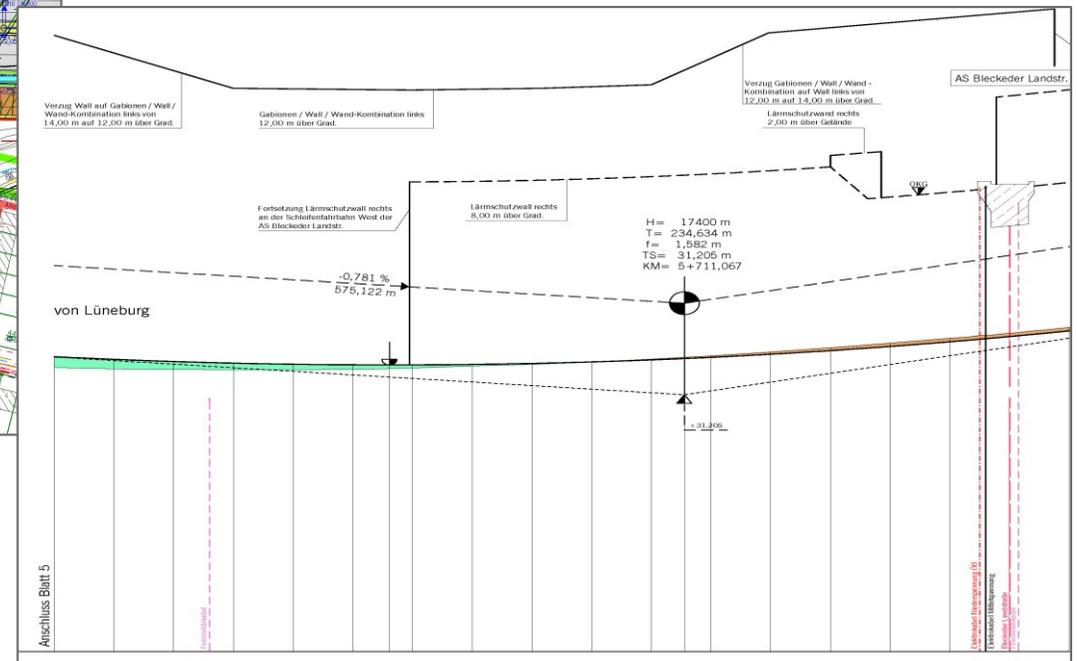
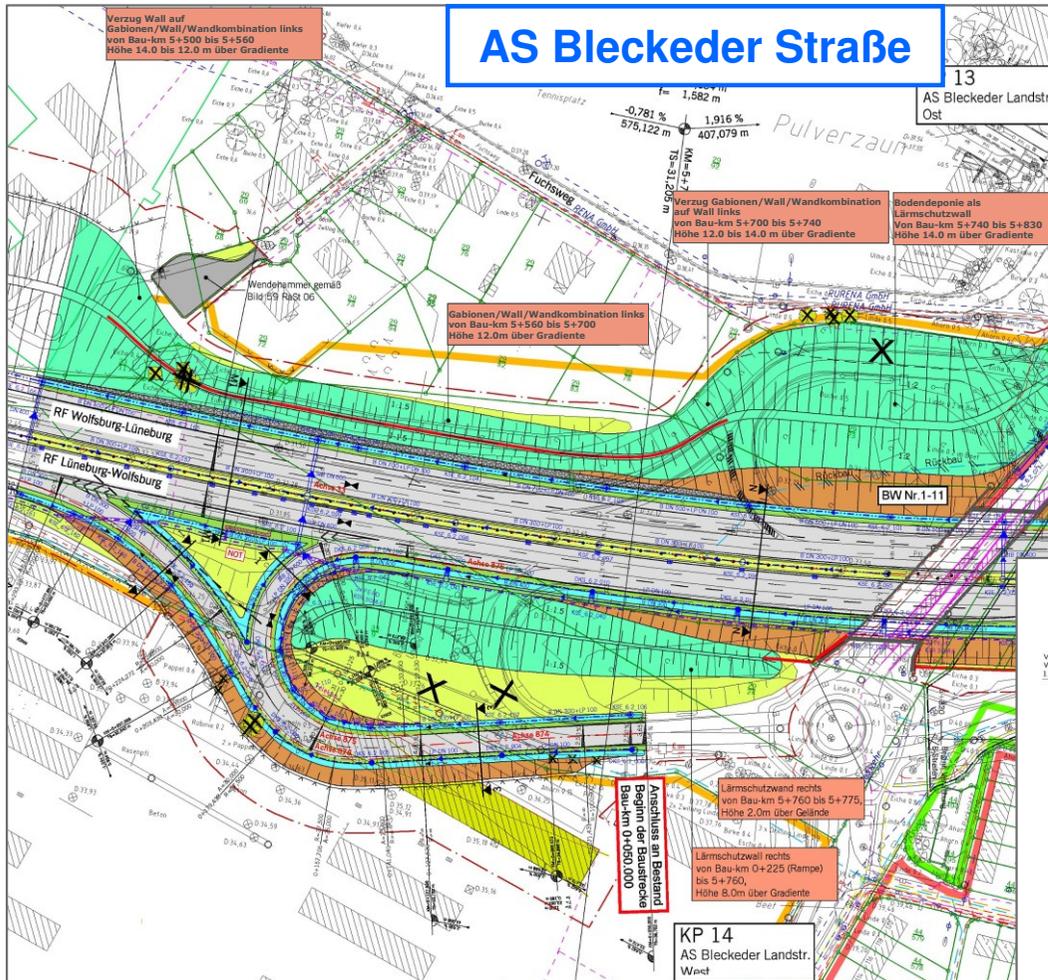


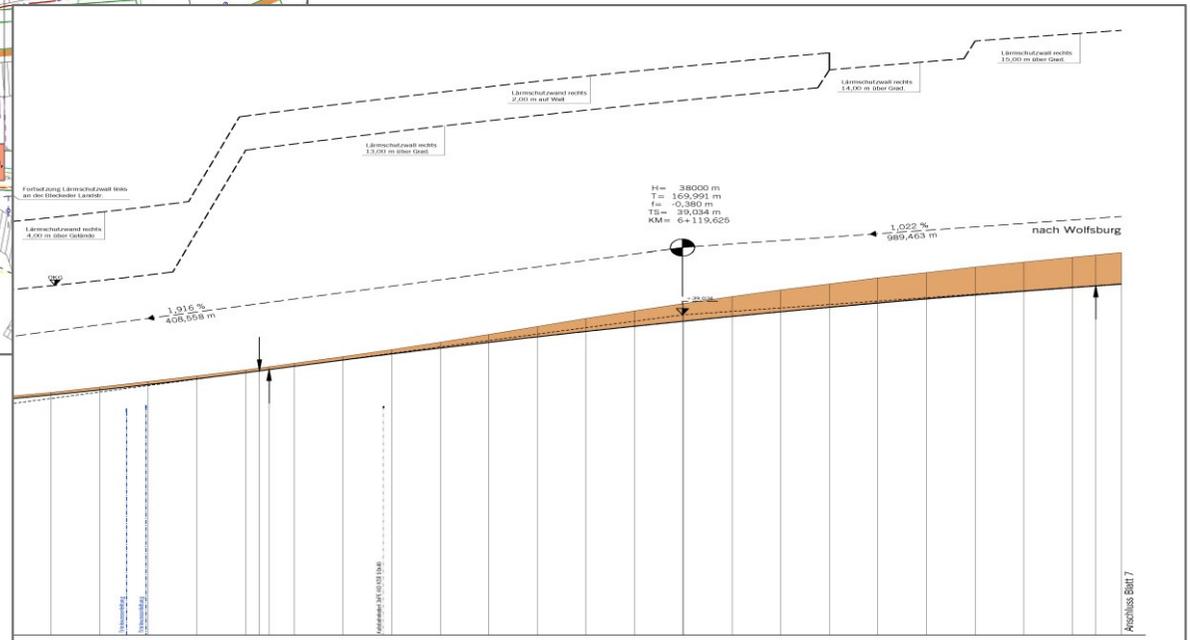
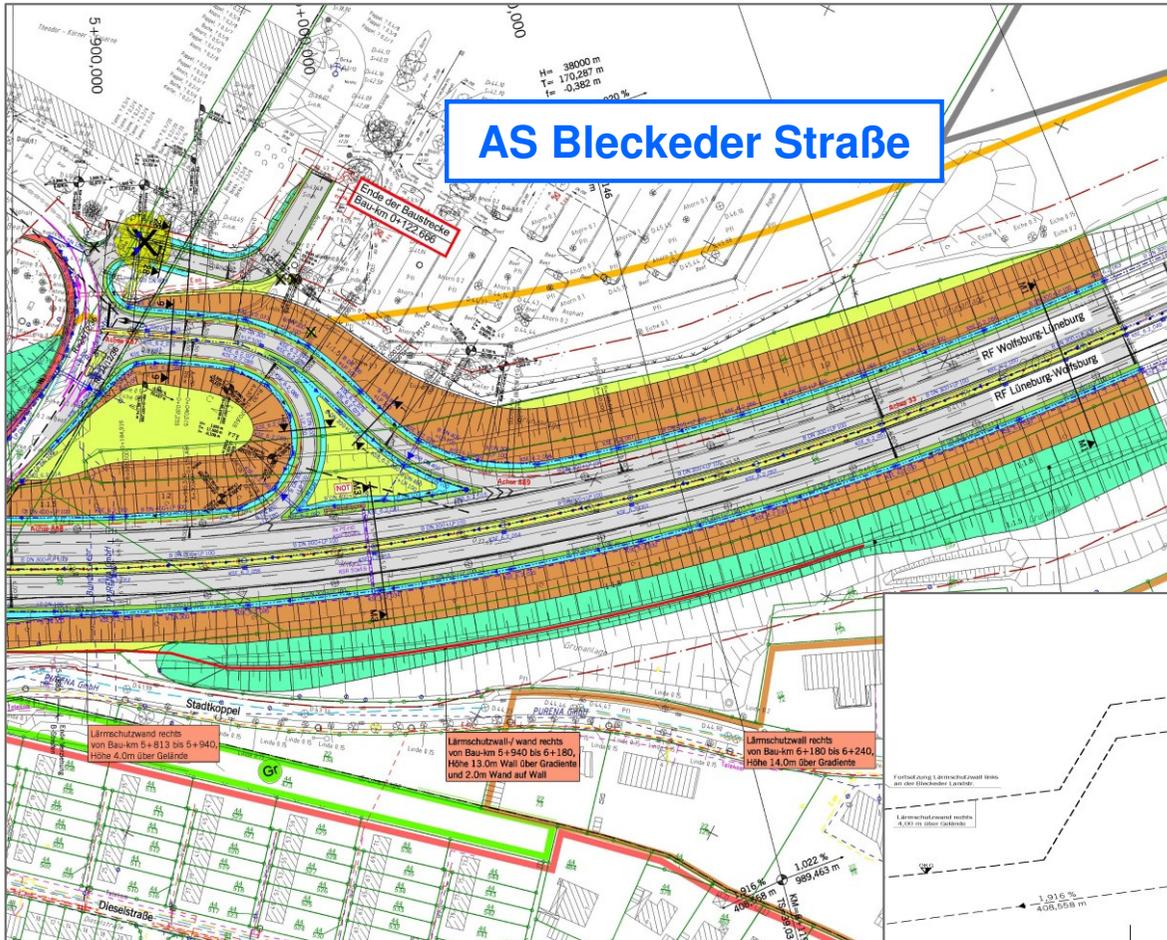
TOP 3 Vorstellung der Planungsstände

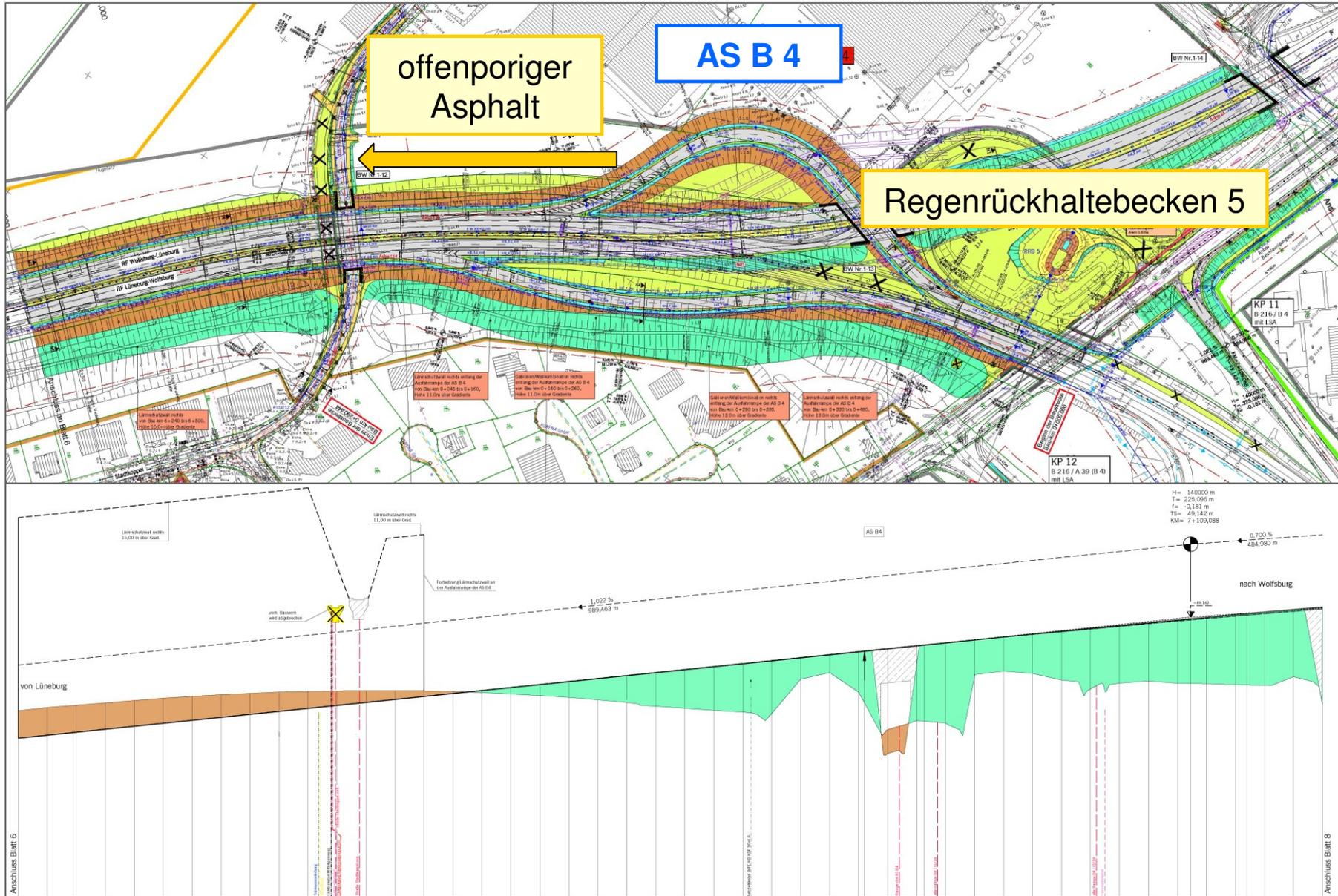
3. Arbeitskreissitzung

17.04.2012



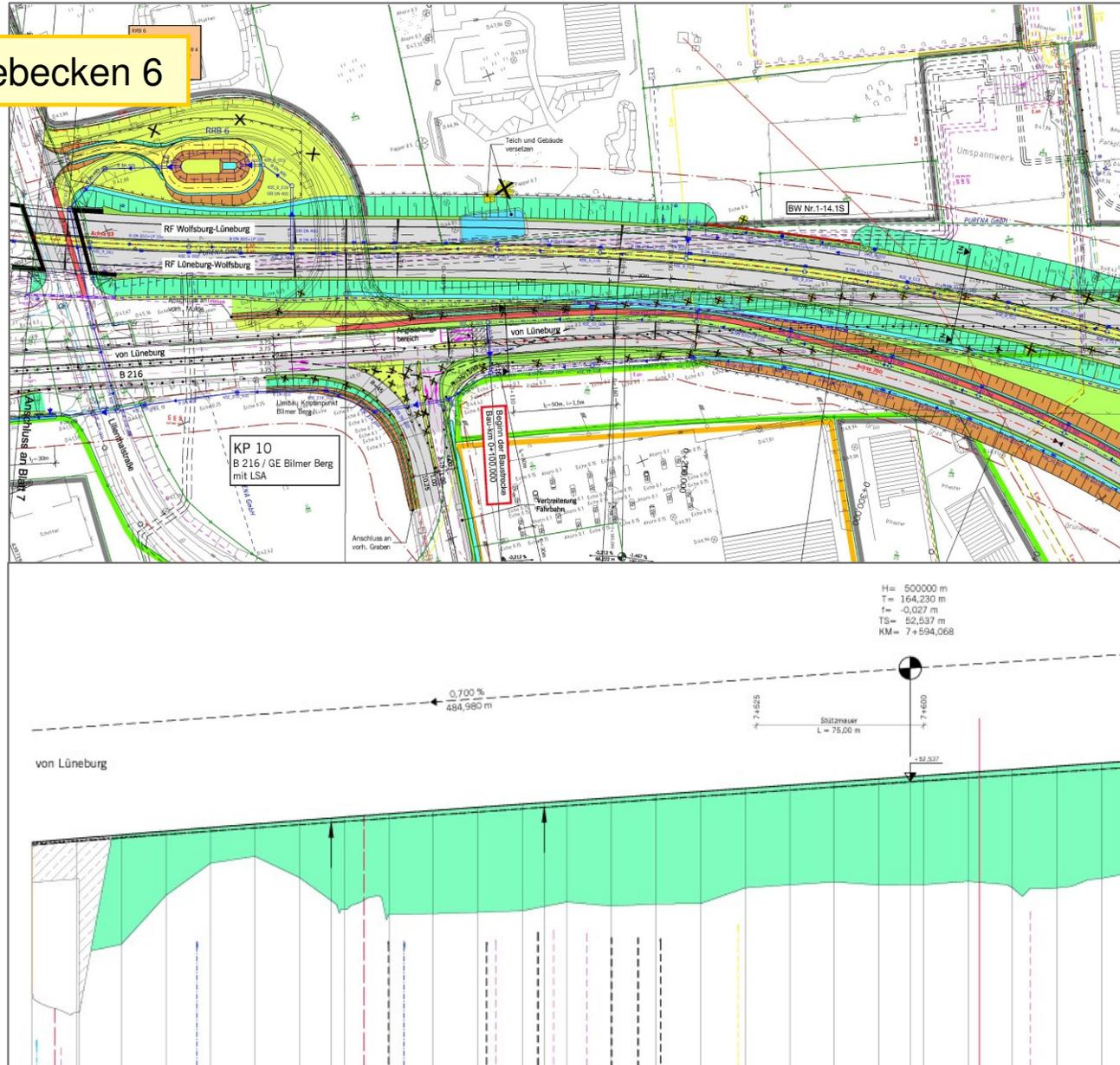


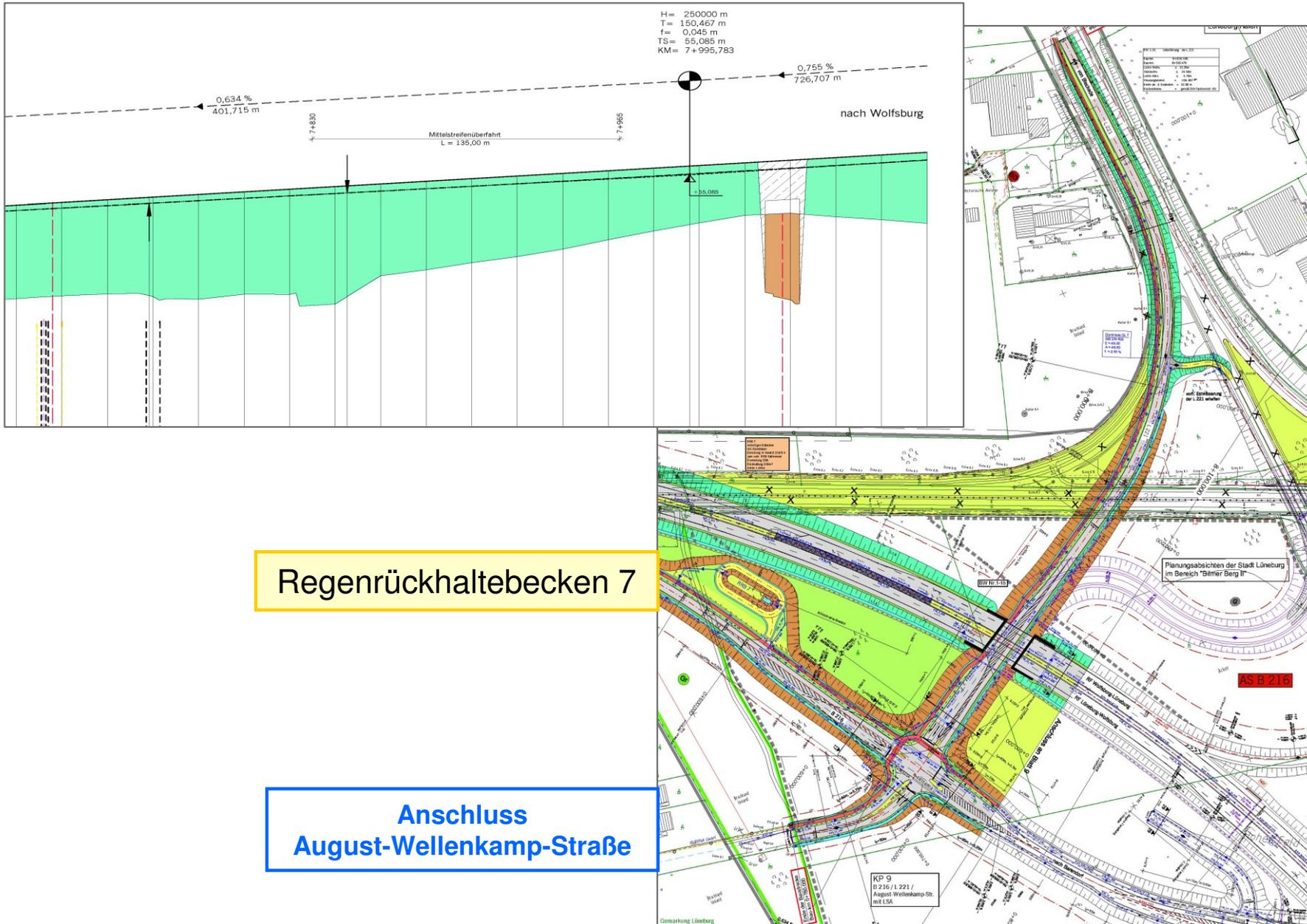


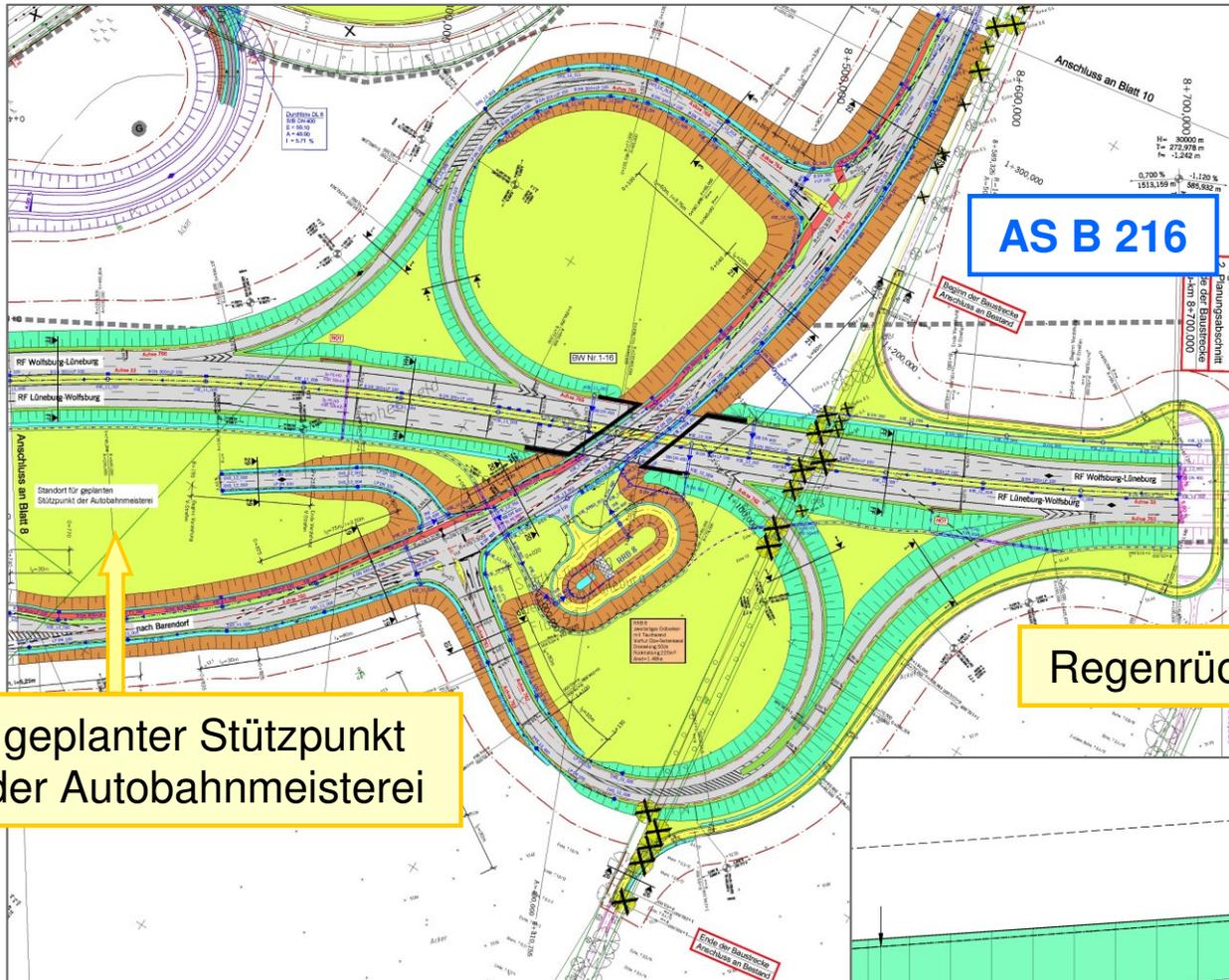




Regenrückhaltebecken 6

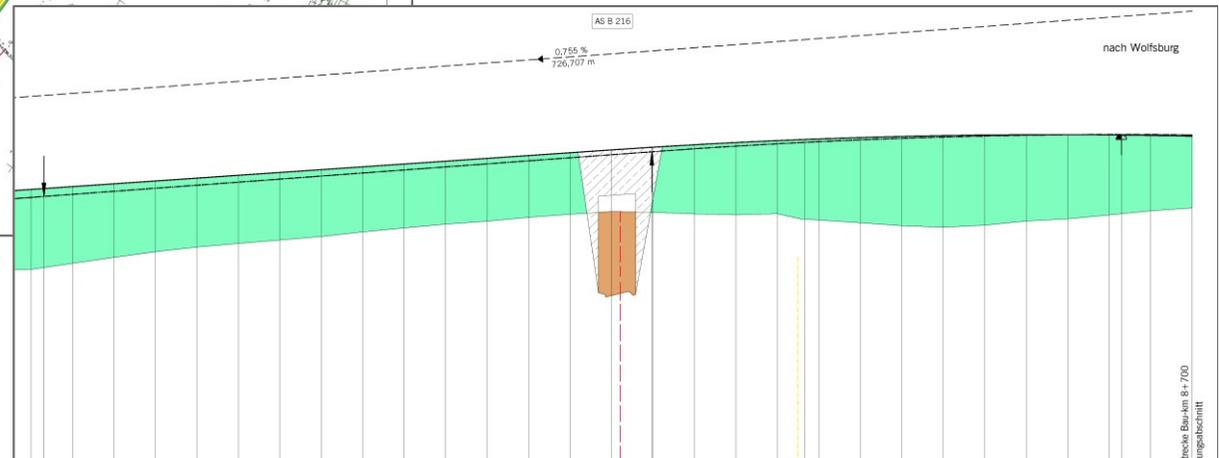






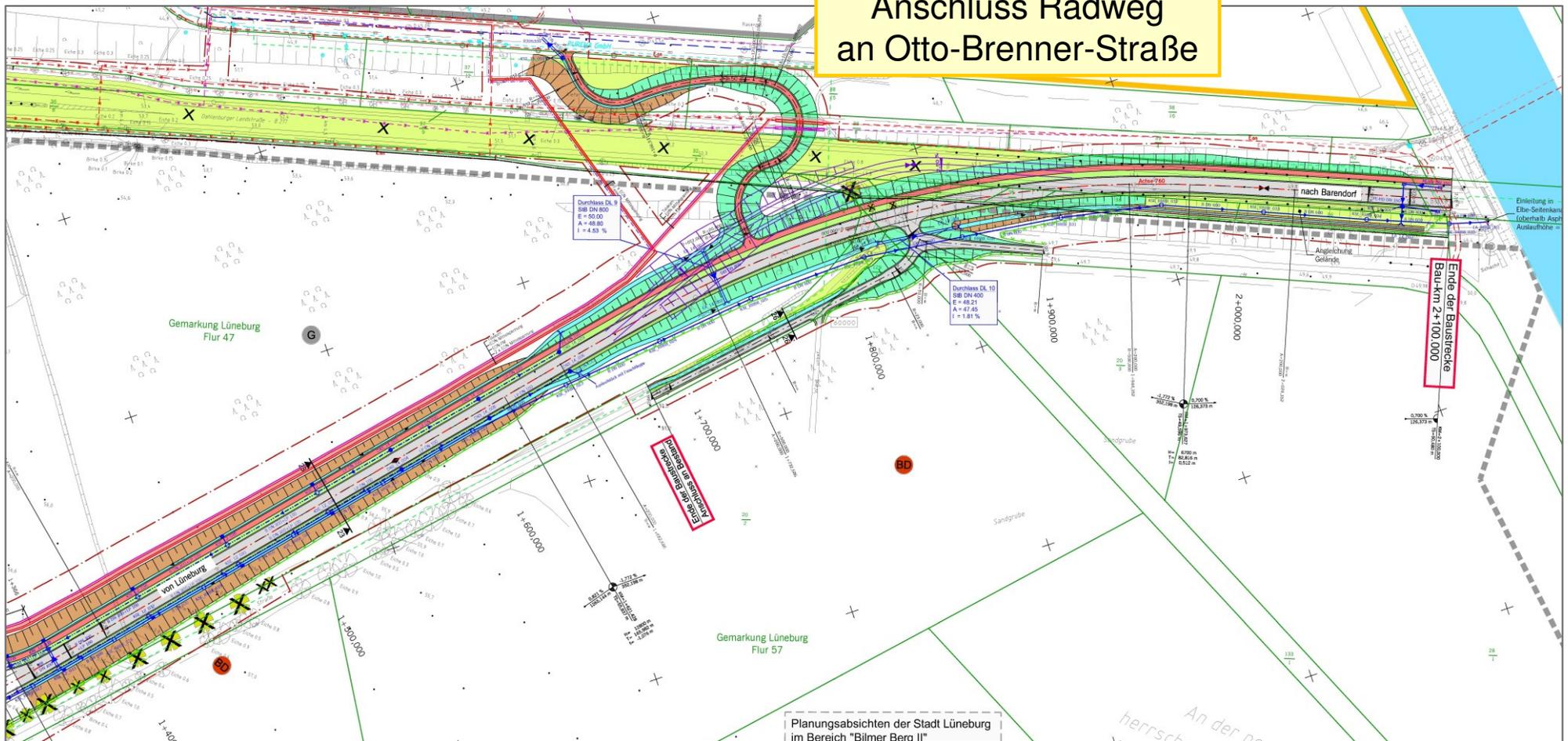
geplanter Stützpunkt
der Autobahnmeisterei

Regenrückhaltebecken 8





Anschluss Radweg
an Otto-Brenner-Straße





TOP 3

Vorstellung der Planungsstände

Schalltechnische Untersuchungen

Herr Meyer

Ingenieurbüro für Immissionsschutz



Schalltechnische Untersuchungen

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Technische und rechtliche Grenzen der
Lärmschutzmaßnahmen



Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage für die Durchführung von
Lärmschutzmaßnahmen beim Bau oder der wesentlichen
Änderung von Straßen sind

- §§ 41 bis 43 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
(BImSchG)
- Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV



Immissionsgrenzwerte

§ 2 16. BImSchV Immissionsgrenzwerte Tag und Nacht

1. an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen

57 Dezibel (A) **47** Dezibel (A)

2. in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten

59 Dezibel (A) **49** Dezibel (A)

3. in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten

64 Dezibel (A) **54** Dezibel (A)

4. in Gewerbegebieten

69 Dezibel (A) **59** Dezibel (A)



Schalltechnische Untersuchungen

Der Beurteilungspegel wird nur von der neuen Straße berücksichtigt

Berechnungsrichtlinie

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90)

Wesentliche Eingangsgrößen der Berechnung



Verkehrs- belegung



Verkehrsbelegung

Fahrzeugmenge (Prognosejahr 2025)

Verkehrszusammensetzung (Schwerverkehr)

Geschwindigkeit



Eingangsgrößen für Berechnung nach RLS-90

**Verkehrs-
belegung**

**Straßen-
beschaffenheit**



Straßenbeschaffenheit

Fahrbahnbelag
Neigung der Straße
Anfahr-/Bremsvorgänge



Verkehrs- belegung

Straßen- beschaffenheit

Abstand



Abstand

zwischen Verkehrsweg und Gebäude
(je Stockwerk und Hausseite)



Eingangsgrößen für Berechnung nach RLS-90

**Verkehrs-
belegung**

**Straßen-
beschaffenheit**

Abstand

**Topografie
und Reflexion**



Topografie und Reflexion

- Schallausbreitung im Gelände
- Reflexionswirkungen von Gebäudefronten
- Reflexionswirkungen von Geländekanten



Eingangsgrößen für Berechnung nach RLS-90

Verkehrs-
belegung

Straßen-
beschaffenheit

Abstand

Topografie
und Reflexion

Wetter



Wetter

Windrichtung

(**immer** von der Schallquelle zum Immissionsort)

Klima (Luftfeuchtigkeit)



Verkehrsbelastungen DTV 2025 (Planfall mit A 39)

Abschnitt L 216 bis B 209: rd. 61.520 Kfz/24h (DTVsv 10.030)

Abschnitt B 209 bis
Erbstorfer Landstraße: rd. 59.860 Kfz/24h (DTVsv 10.260)

Abschnitt Erbstorfer Landstr.
bis Bleckeder Landstraße: rd. 59.930 Kfz/24h (DTVsv 10.340)

Abschnitt Bleckeder
Landstraße bis B 4: rd. 56.880 Kfz/24h (DTVsv 10.260)

Abschnitt B 4 bis B 216: rd. 36.820 Kfz/24h (DTVsv 9.050)



Verkehrsbelastungen DTV 2025 (Planfall mit A 39)

Für die Lärmberechnung wurden die folgenden Detailwerte verwendet:

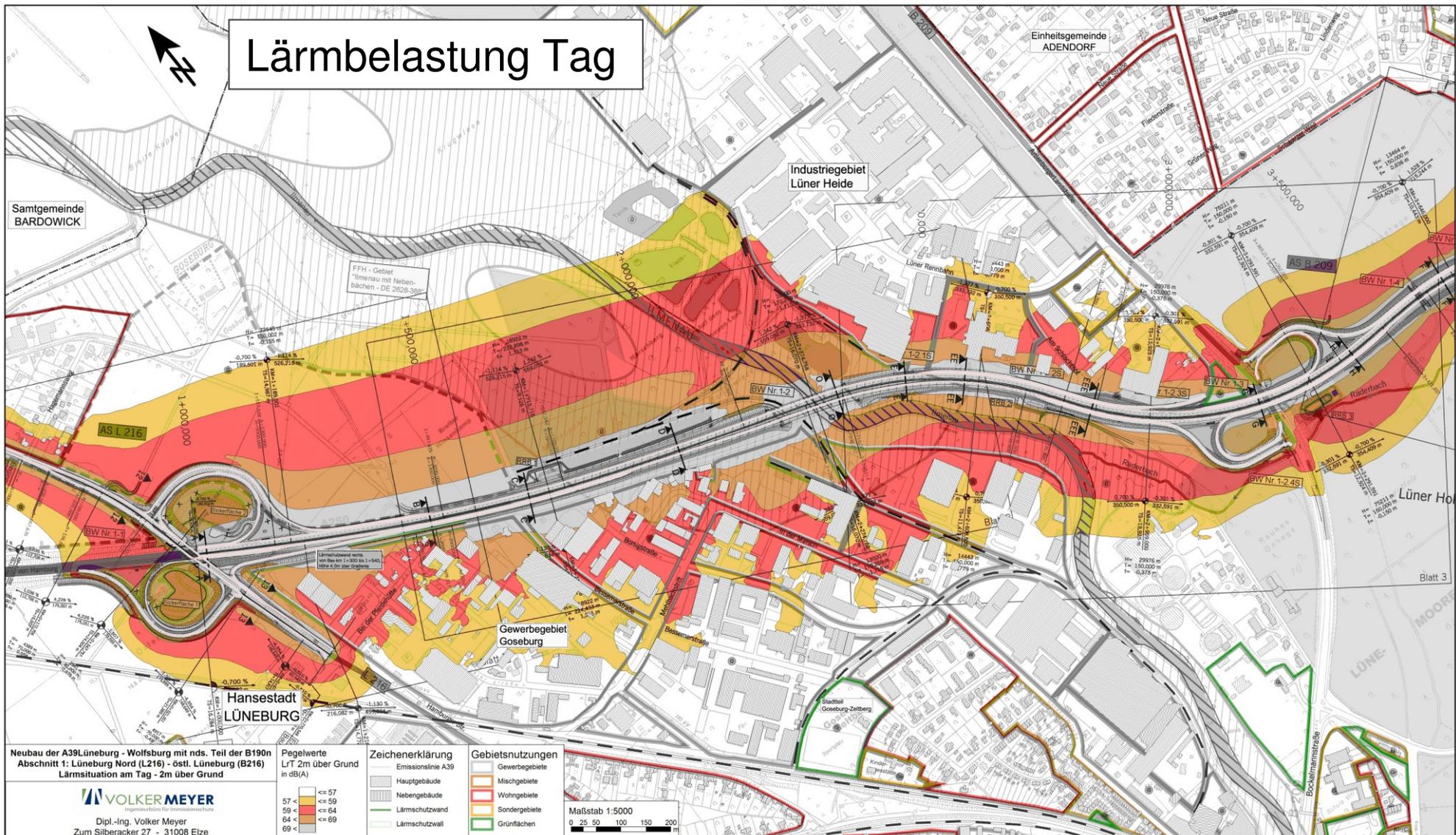
| Strecken- abschnitt | von | Kfz/24h | Lkw-Anteil | |
|------------------------|---|---------|------------|-------|
| | | | Tag | Nacht |
| 1 | A39, Fahrtrichtung Süd, L 216 bis B 209 | 30.670 | 14,1% | 25,3% |
| 2 | A39, Fahrtrichtung Süd, B 209 bis Erbstorfer Landstraße | 29.620 | 15,1% | 26,9% |
| 3 | A39, Fahrtrichtung Süd, Erbstorfer Landstraße bis Bleckeder Landstraße | 30.320 | 14,4% | 26,6% |
| 4 | A39, Fahrtrichtung Süd, Bleckeder Landstraße bis B 4 | 28.810 | 15,5% | 27,9% |
| 5 | A39, Fahrtrichtung Süd, B 4 bis B 216 | 17.740 | 21,8% | 39,3% |
| 6 | A39, Fahrtrichtung Süd, südlich B 216 | 13.420 | 25,1% | 50,6% |

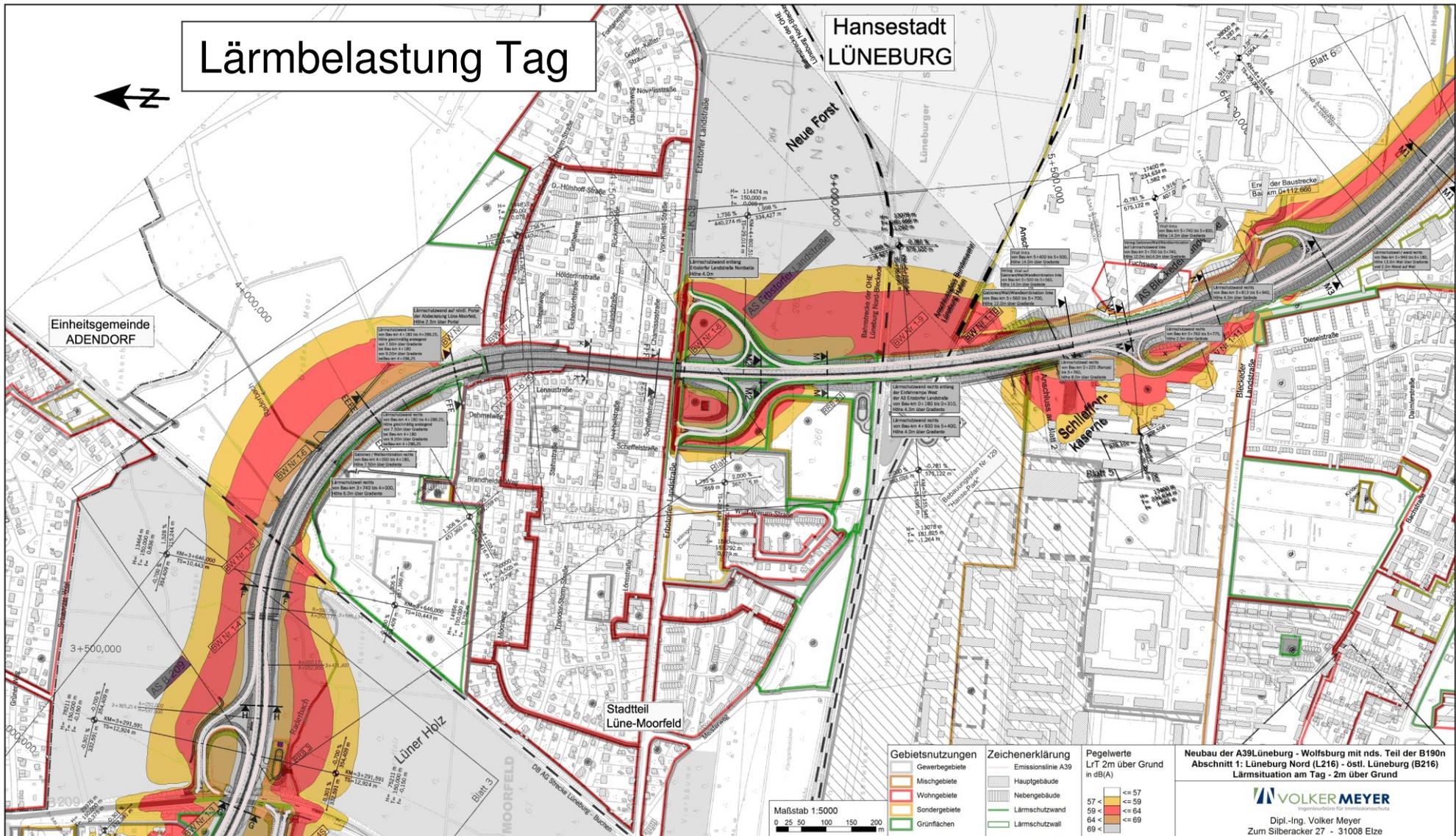


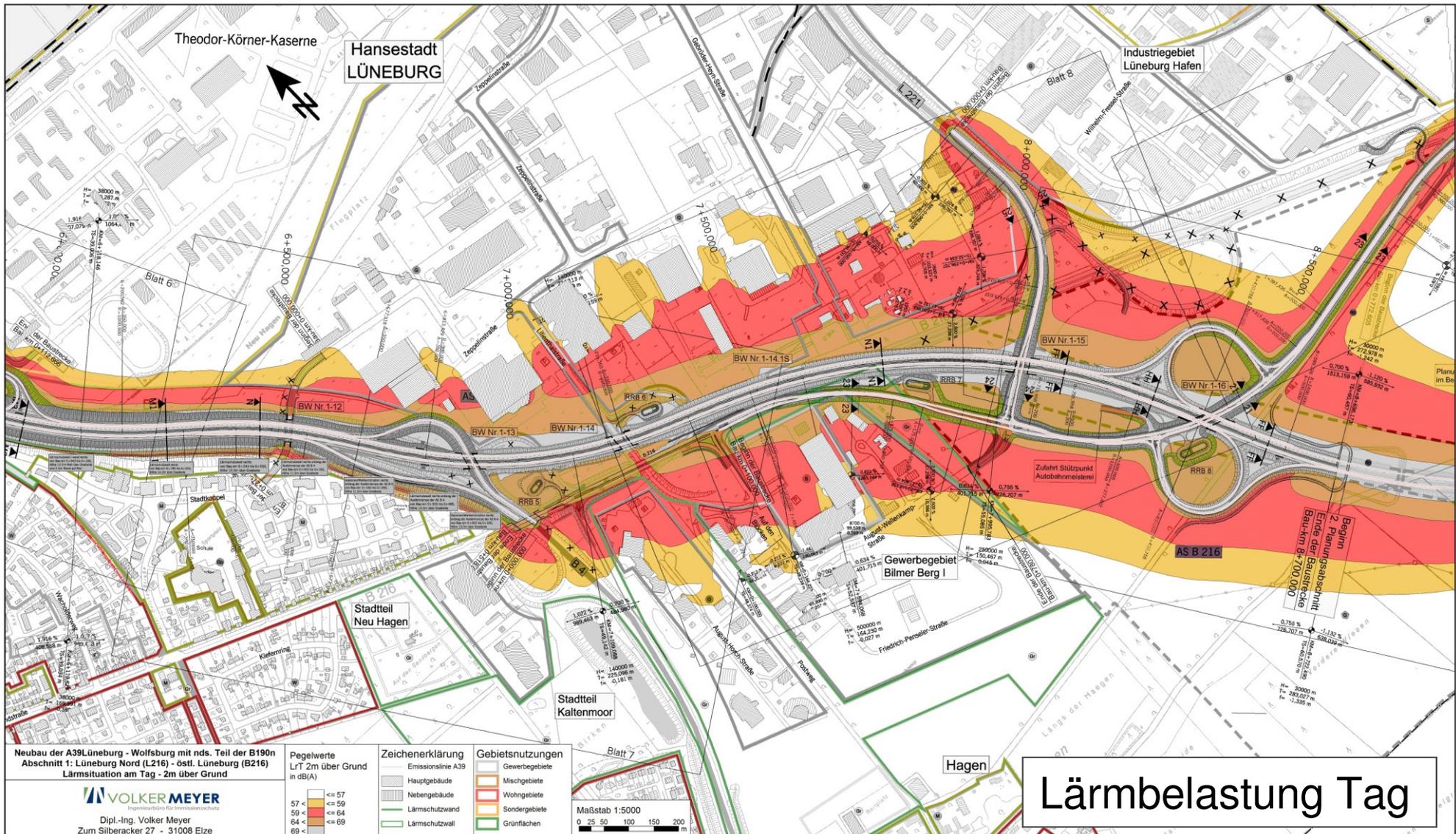
Verkehrsbelastungen DTV 2025 (Planfall mit A 39)

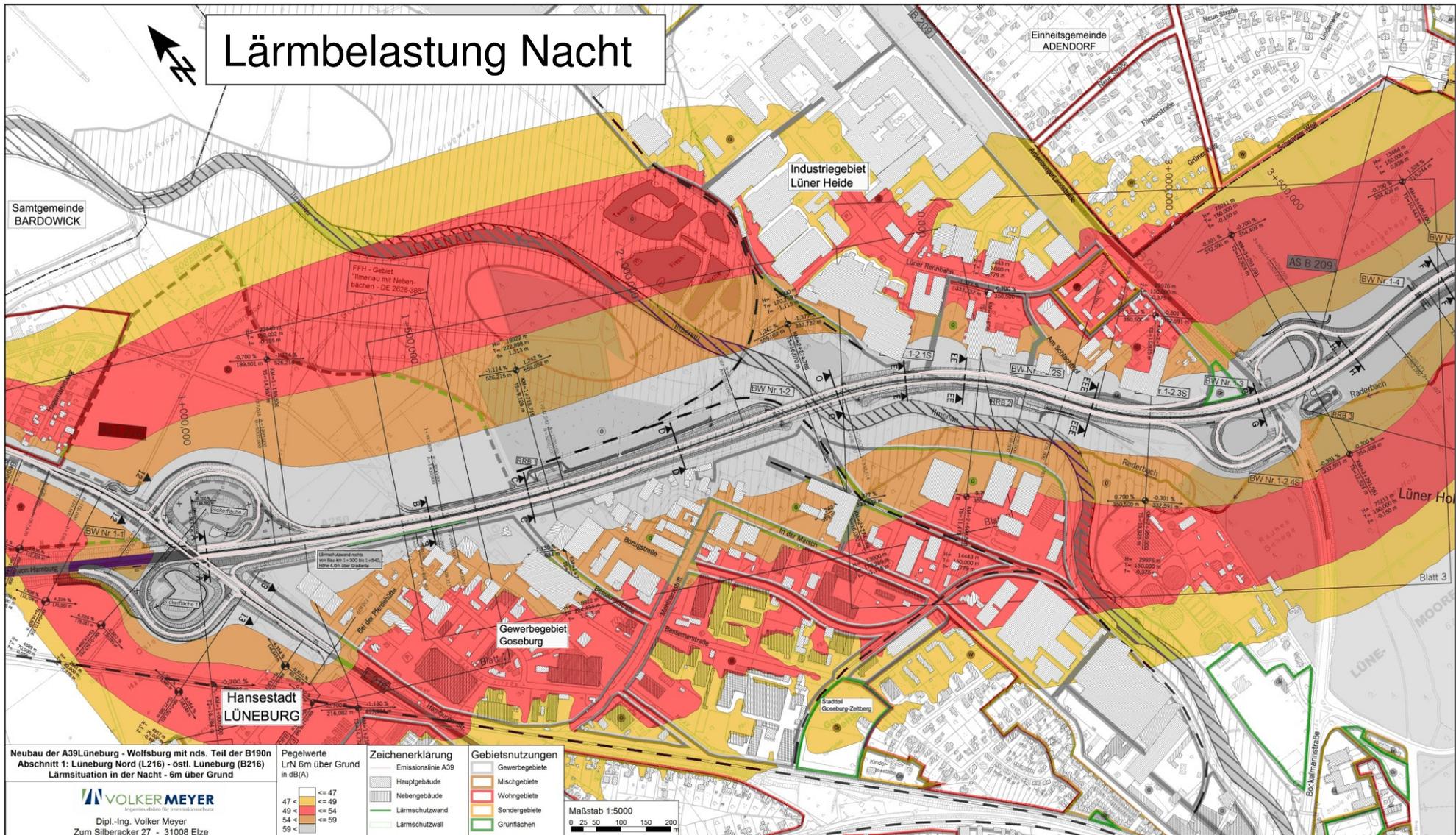
Für die Lärmberechnung wurden die folgenden Detailwerte verwendet:

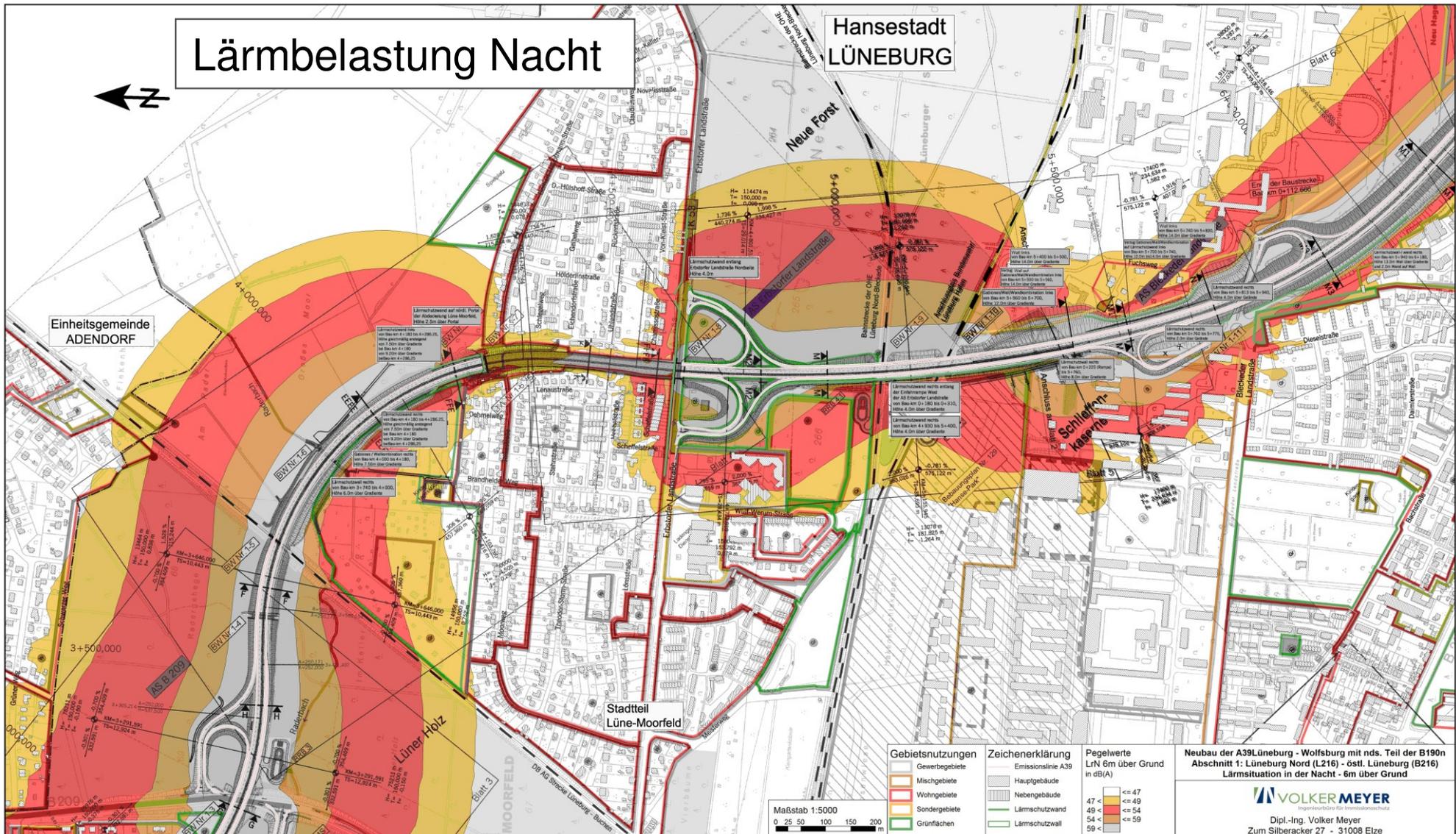
| Strecken- abschnitt | von | Kfz/24h | Lkw-Anteil | |
|------------------------|--|---------|------------|-------|
| | | | Tag | Nacht |
| 1 | A39, Fahrtrichtung Nord, L 216 bis B 209 | 30.850 | 14,2% | 25,6% |
| 2 | A39, Fahrtrichtung Nord, B 209 bis Erbstorfer Landstraße | 30.240 | 14,7% | 26,5% |
| 3 | A39, Fahrtrichtung Nord, Erbstorfer Landstraße bis Bleckeder Landstraße | 29.610 | 15,1% | 27,3% |
| 4 | A39, Fahrtrichtung Nord, Bleckeder Landstraße bis B 4 | 28.070 | 15,8% | 28,9% |
| 5 | A39, Fahrtrichtung Nord, B 4 bis B 216 | 19.080 | 20,9% | 37,6% |
| 6 | A39, Fahrtrichtung Nord, südlich B 216 | 12.950 | 28,4% | 51,2% |

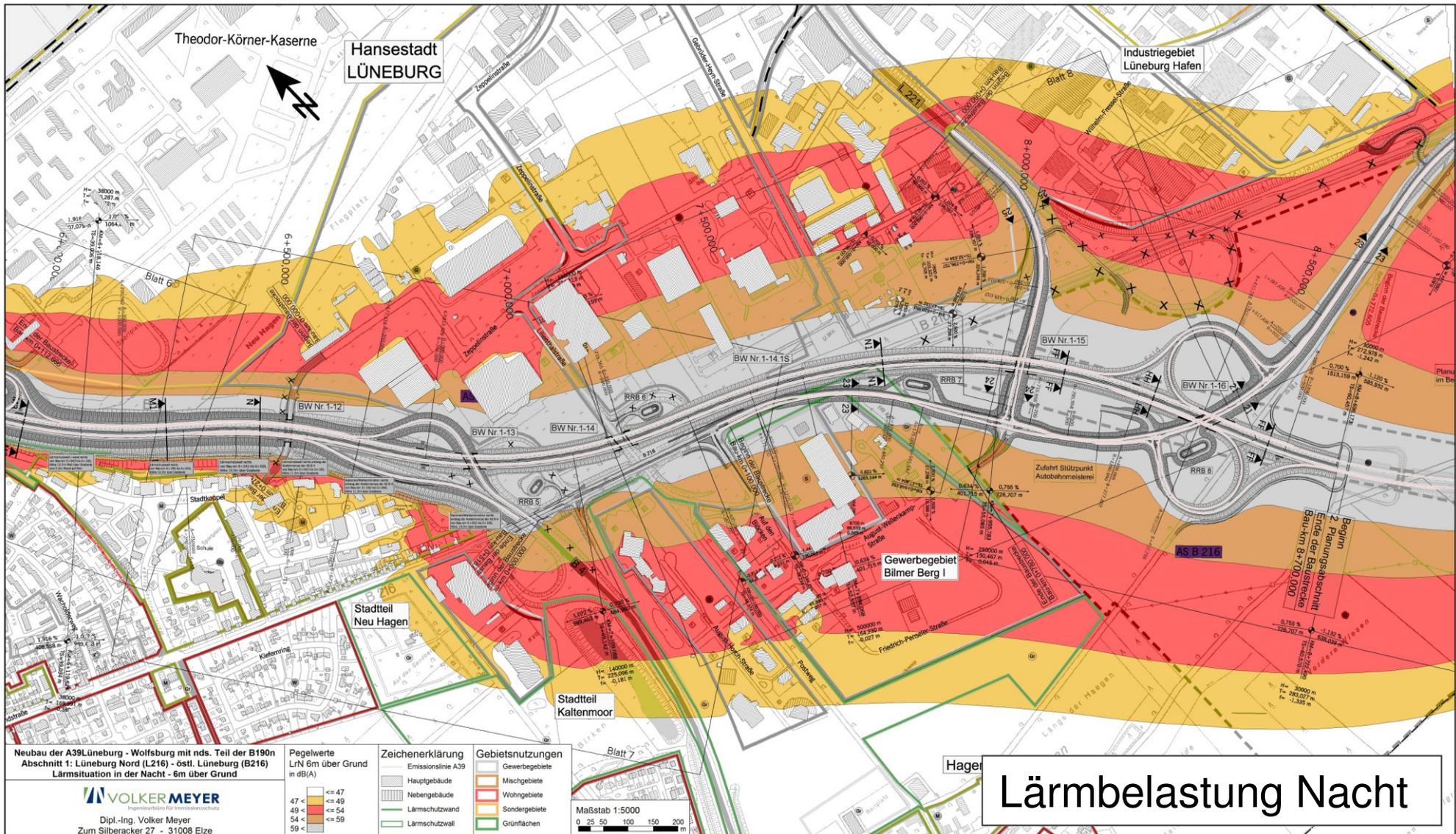














TOP 3

Vorstellung der Planungsstände

Umweltfachliche Untersuchungen

Herr Borkenhagen
Bosch & Partner



Umweltfachliche Untersuchungen

- LBP
- Artenschutzbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung

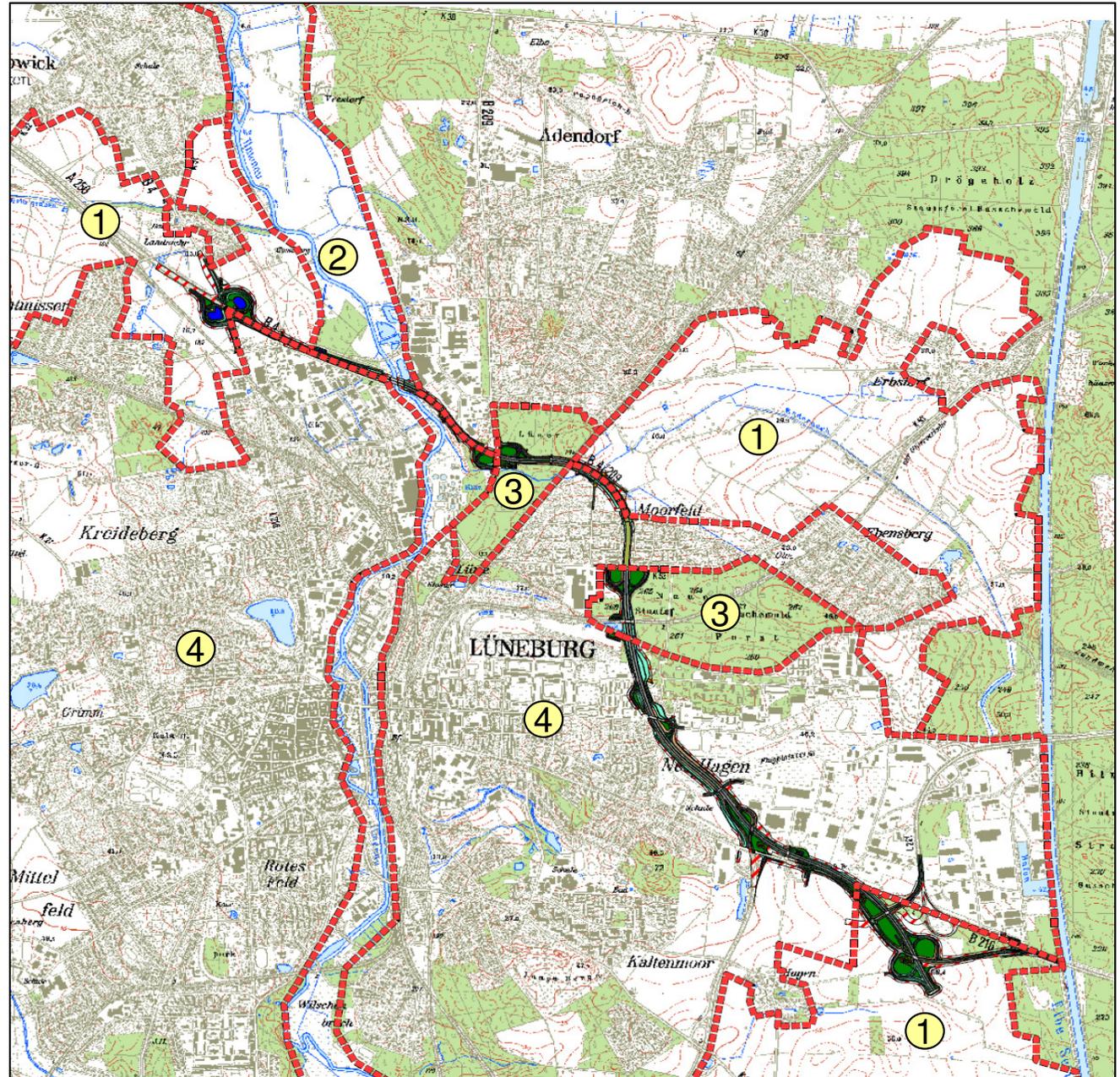
Planungsinhalte

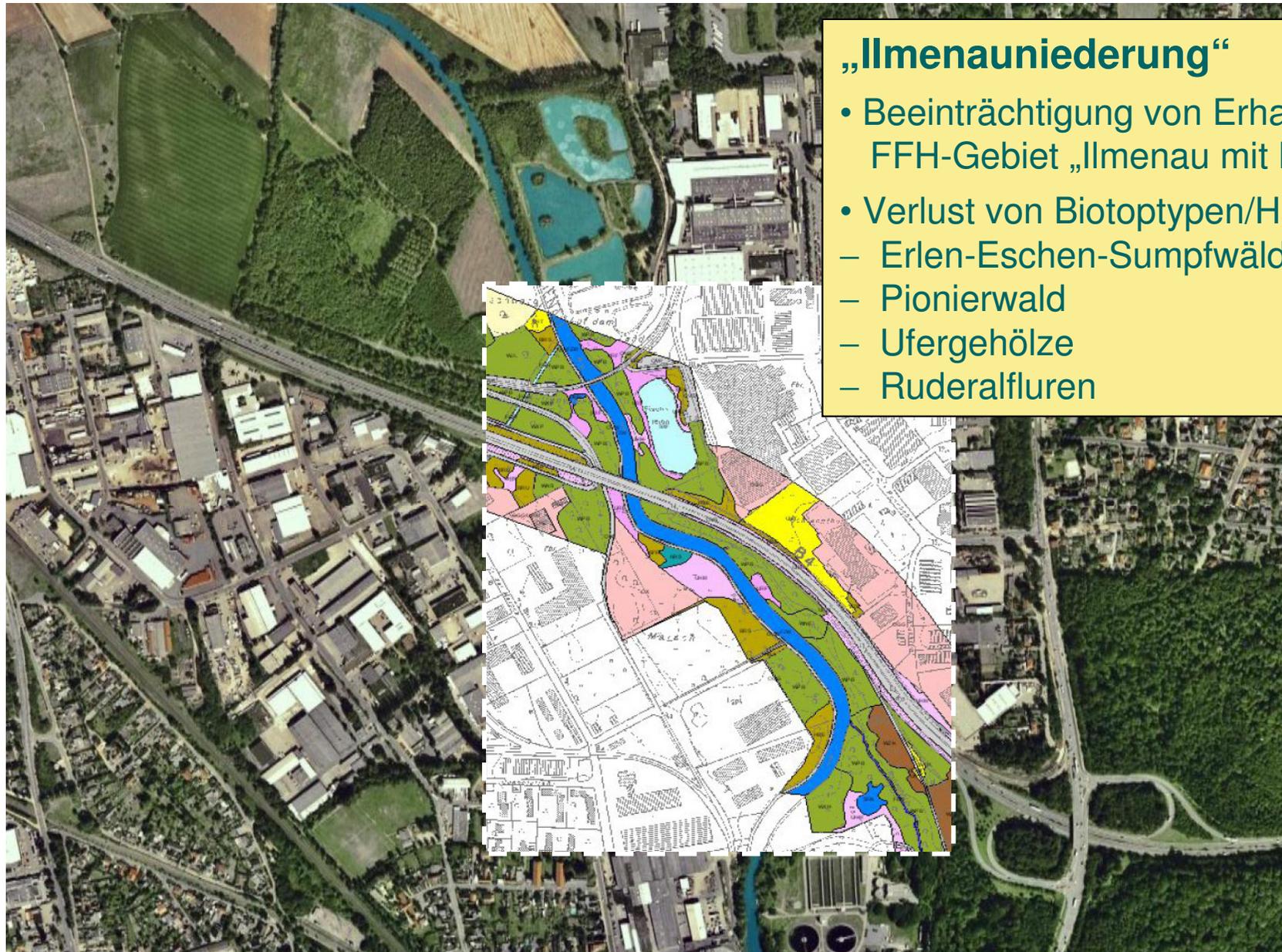
- Bezugsräume
- Hauptkonflikte
- Artenschutzrechtlich relevante Arten
- planungsrelevante Erhaltungsziele des FFH-Gebiets
- Vermeidungsmaßnahmen
- Kompensationsmaßnahmen



Bezugsräume

- ① Offenland um Lüneburg
- ② Ilmenauniederung
- ③ Lüner Holz und Neue Forst
- ④ Stadtgebiet von Lüneburg





„Ilmenaniederung“

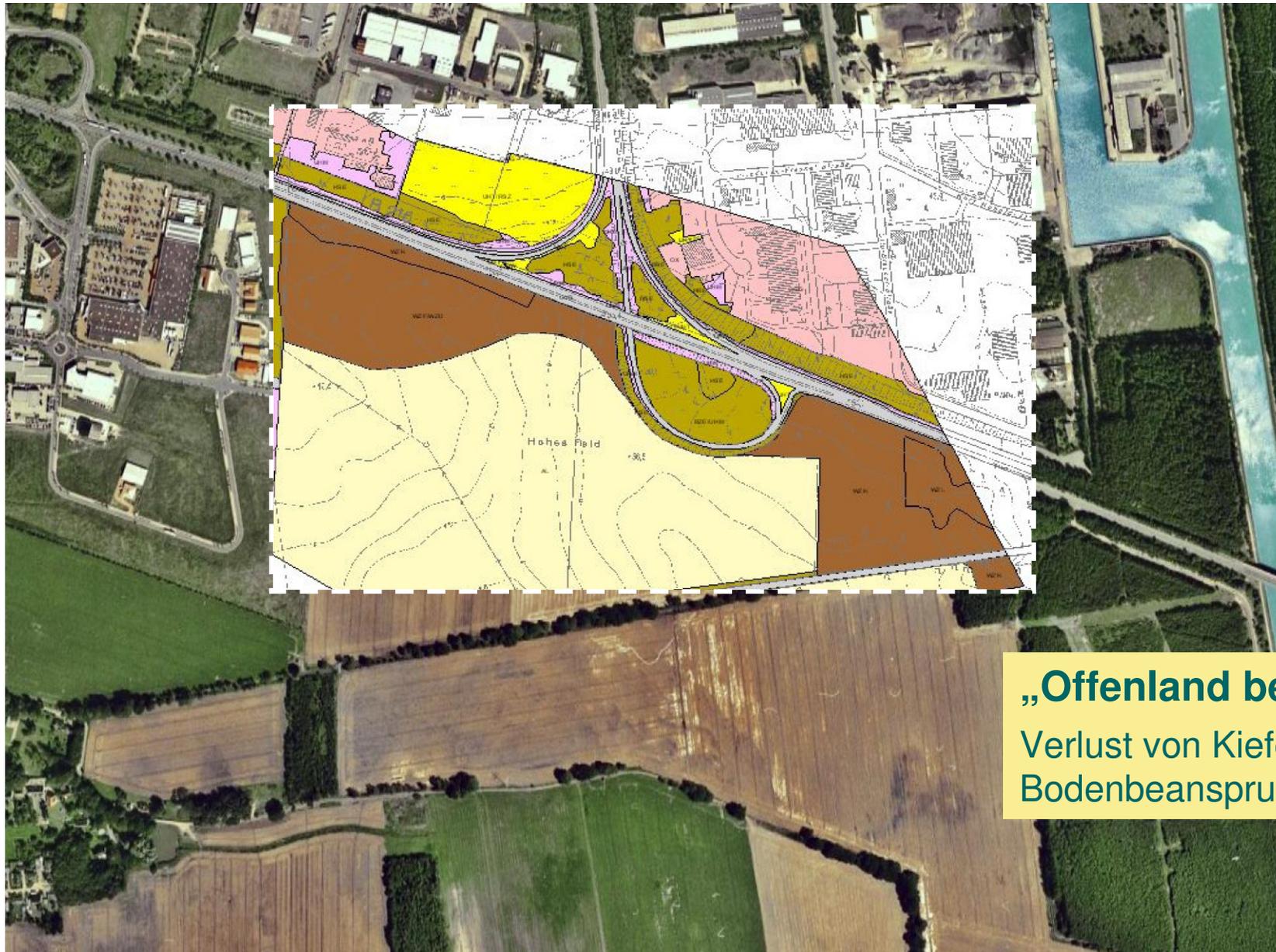
- Beeinträchtigung von Erhaltungszielen im FFH-Gebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“
- Verlust von Biotoptypen/Habitatstrukturen
 - Erlen-Eschen-Sumpfwälder
 - Pionierwald
 - Ufergehölze
 - Ruderalfluren



„Lüner Holz“ und „Neue Forst“

- Verlust von Biotoptypen/Habitatstrukturen
insbesondere Bodensaurer Buchenwald (LRT 9110)

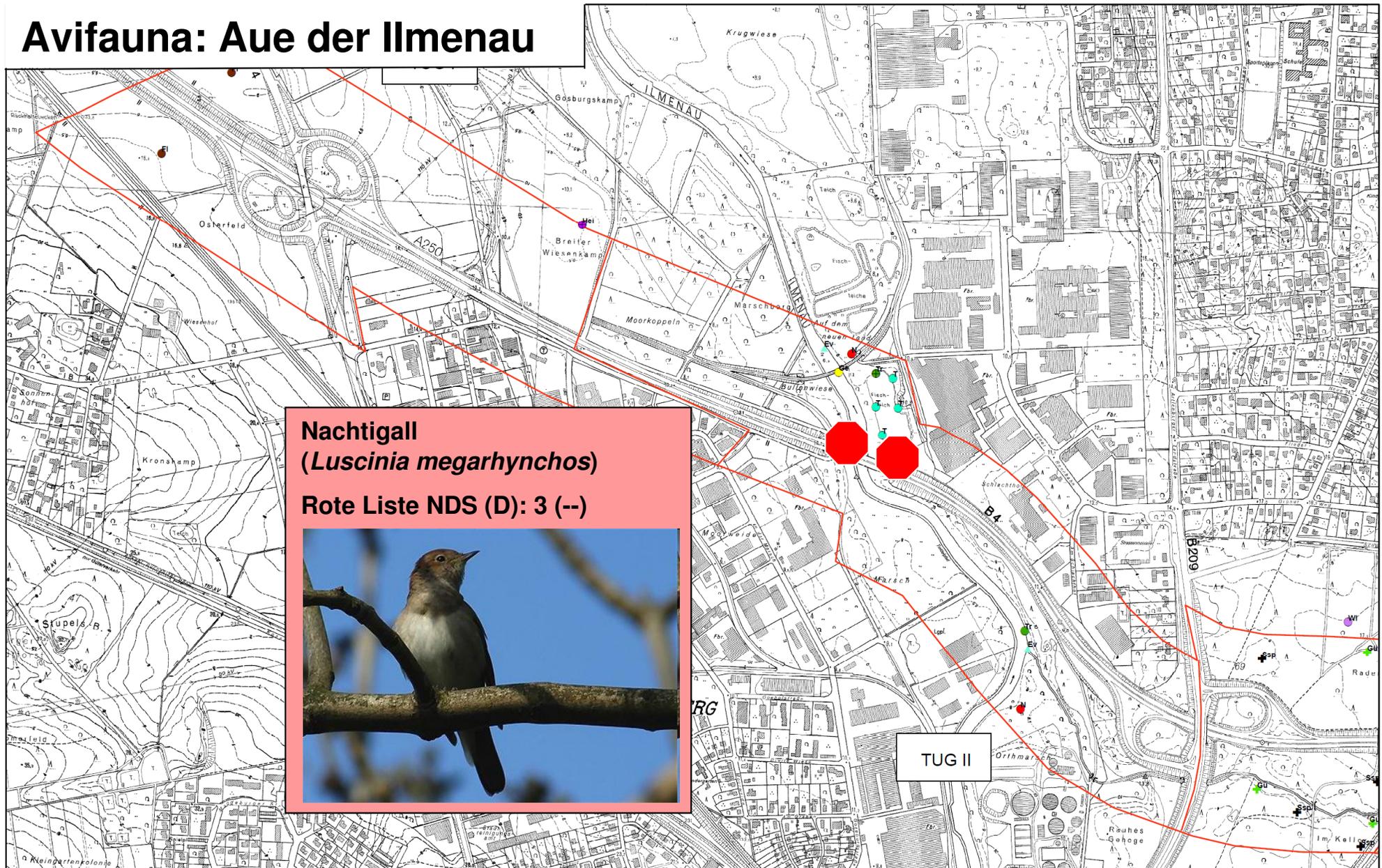




„Offenland bei Hagen“
Verlust von Kiefernforst und
Bodenbeanspruchung



Avifauna: Aue der Ilmenau





Avifauna: Bilmer Berg

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Rote Liste NDS (D): 3 (V)



Neuntöter (*Lanius collurio*)

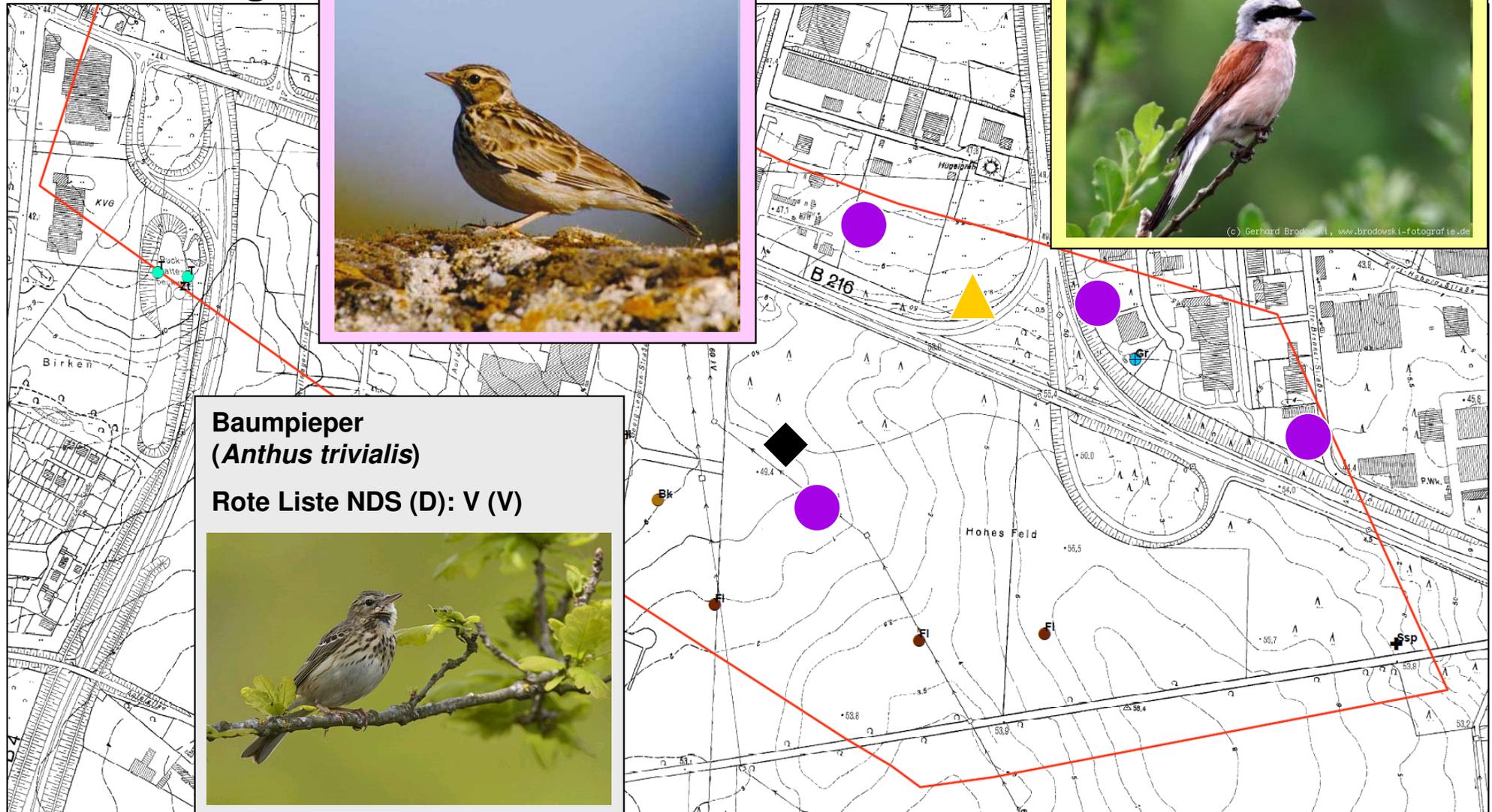
Rote Liste NDS (D): 3 (--)



(c) Gerhard Brodowski, www.brodowski-fotografie.de

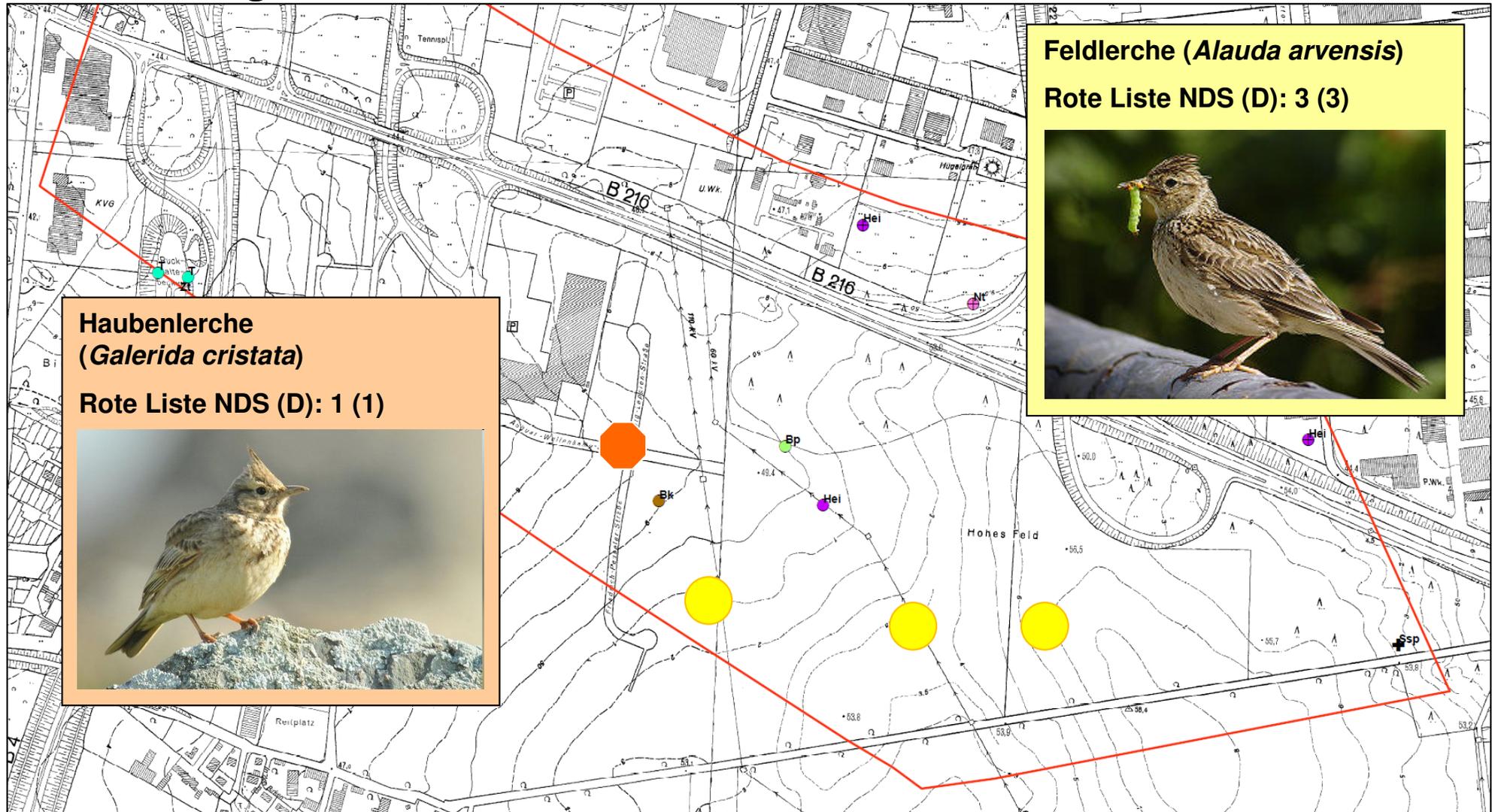
Baumpieper
(*Anthus trivialis*)

Rote Liste NDS (D): V (V)



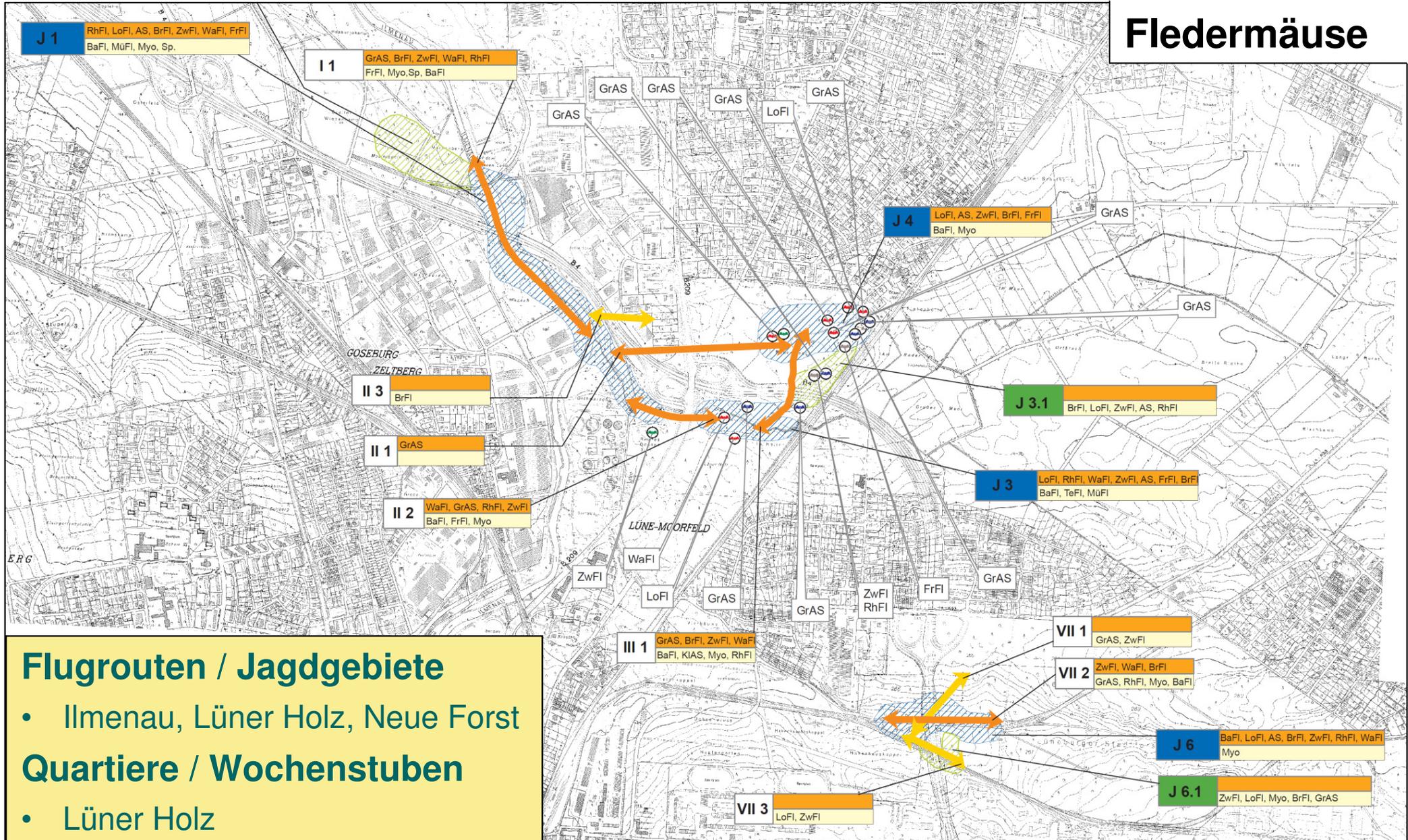


Avifauna: Bilmer Berg



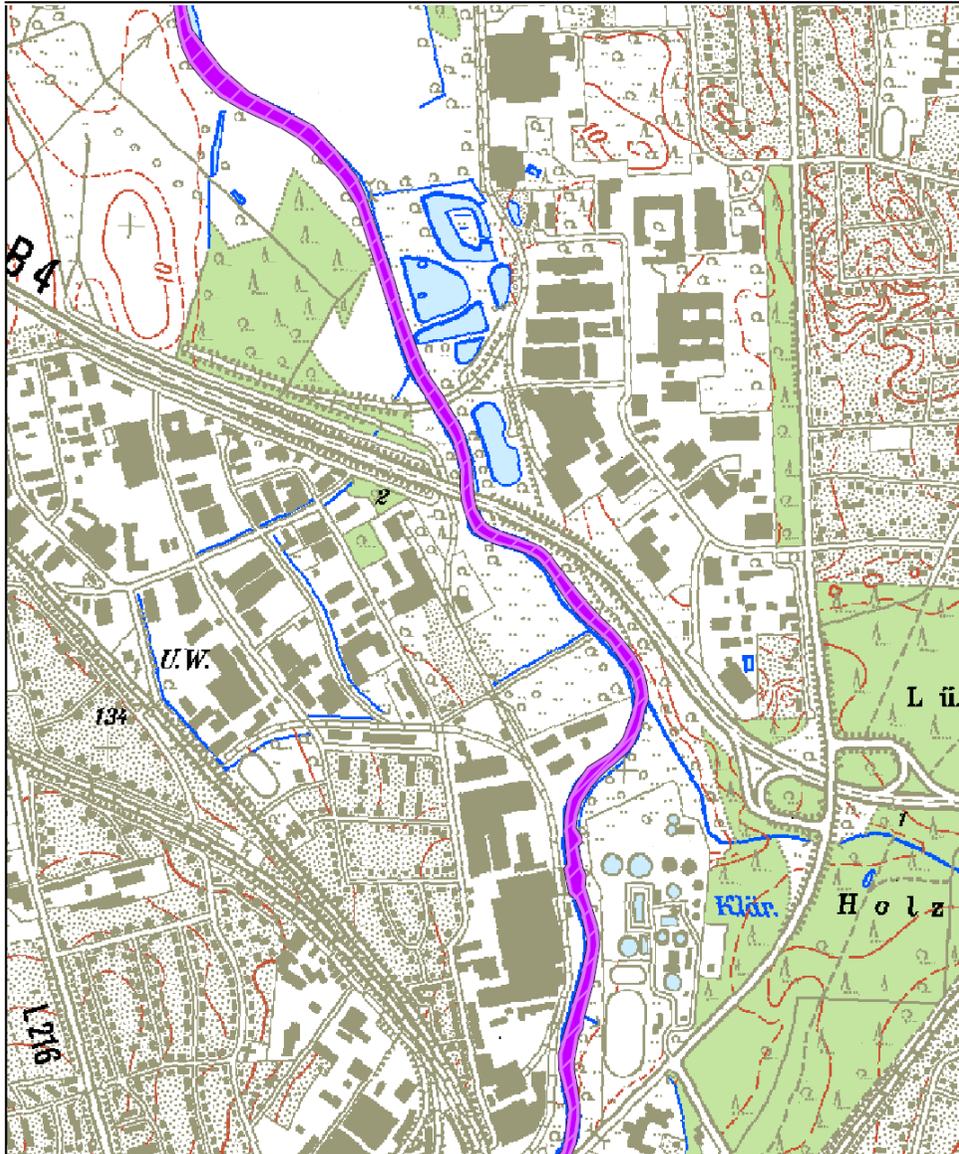


Fledermäuse





FFH-Gebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“



Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL:

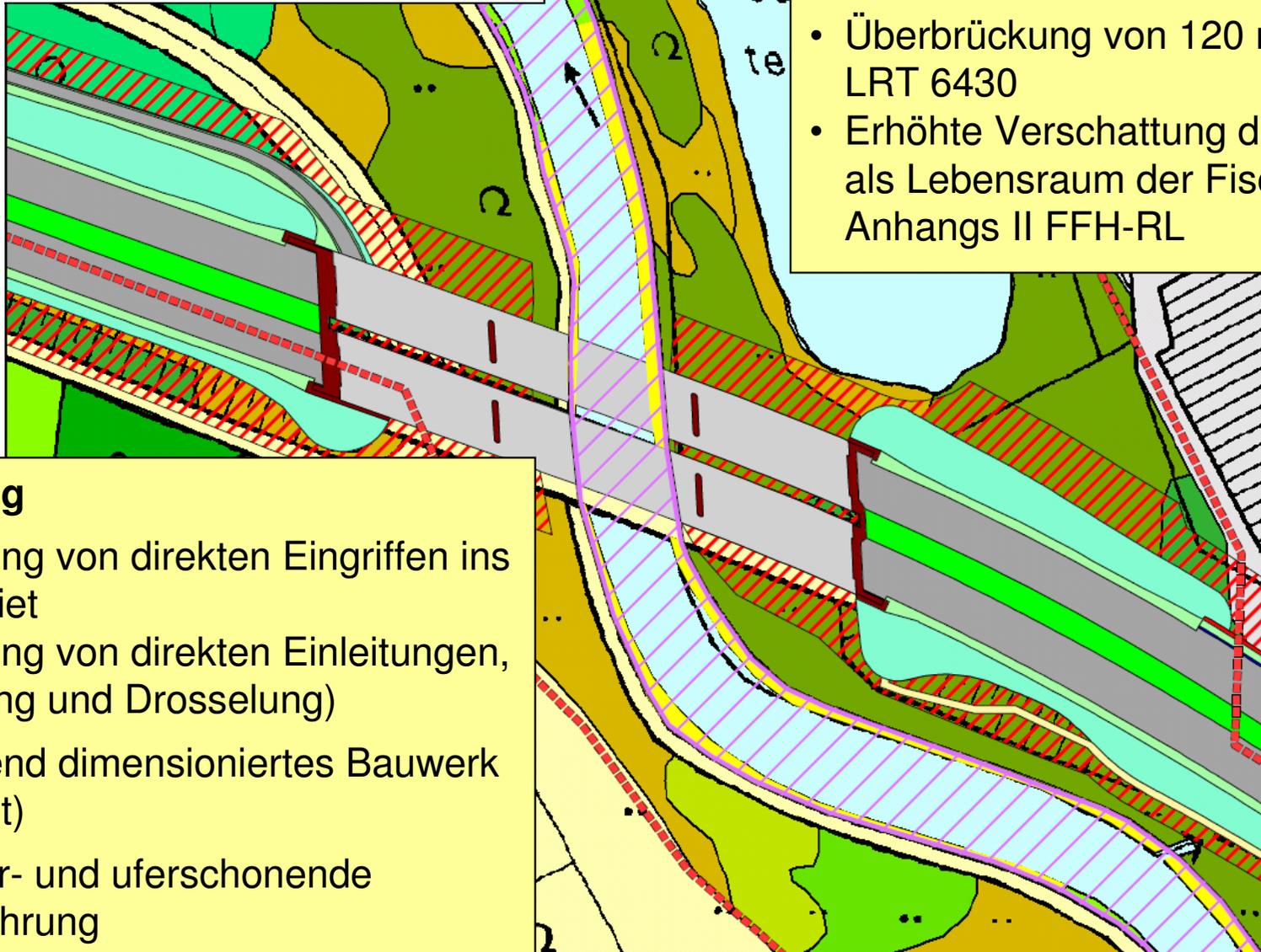
- 6430 „Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe“

| Arten nach Anhang II FFH-RL | Rote Liste | | Erhaltungszustand |
|--------------------------------|------------|----|-------------------|
| | NDS | D | |
| Fischotter | 1 | 3 | B |
| Kammolch | 3 | V | B |
| Rapfen* | 3 | -- | C |
| Steinbeißer | 2 | -- | C |
| Groppe* | 2 | -- | B |
| Flussneunauge* | 2 | 3 | C |
| Bachneunauge | 2 | -- | B |
| Meerneunauge | 1 | V | C |
| Bitterling* | 1 | -- | C |
| Grüne Keiljungfer | 1 | 2 | B |
| Flussperlmuschel | 1 | 1 | C |
| Gemeine Flussmuschel | - | 1 | C |

* durch die Kartierung nachgewiesen



Verträglichkeitsprüfung für das FFH- Gebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“



Verbleibende Beeinträchtigungen

- Überbrückung von 120 m²
LRT 6430
- Erhöhte Verschattung des Gewässers
als Lebensraum der Fischarten des
Anhangs II FFH-RL

Vermeidung

- Vermeidung von direkten Eingriffen ins
FFH-Gebiet
- Vermeidung von direkten Einleitungen,
(Vorklärung und Drosselung)
- ausreichend dimensioniertes Bauwerk
(Lichtspalt)
- Gewässer- und uferschonende
Bauausführung



Ableitung der Kompensationsmaßnahmen

- Festlegung projektbezogener Kompensationsziele pro Bezugsraum
- Klärung der kompensatorischen Wirkung trassennaher Maßnahmen
- Definition der räumlich gebundenen Maßnahmen (FFH, Artenschutz)
- Ableitung des erforderlichen forstrechtlichen Ausgleichs nach NWaldLG
- Prüfung von Maßnahmen zur Entsiegelung und Wiedervernetzung
- Ableitung von Maßnahmenräumen für nicht standortgebundene Maßnahmen unter Beachtung der funktionalen Eignung
- Abgleich mit den Flächenvorschlägen des Arbeitskreises großräumige Kompensation („Ampelkarte“)



Maßnahmenplanung

Vermeidung / Wiedervernetzung

- Ilmenau (Talbrücke)
- Lüner Holz (Aufweitung der Fußgängerbrücke zur Faunapassage)
- Neue Forst (Eisenbahnbrücken mit beidseitigen Querungstreifen)

Räumlich-funktionale Kompensation

- Straßennebenflächen
- Maßnahmenkomplex bei Mechtersen

Artenschutzrechtliche Maßnahmen

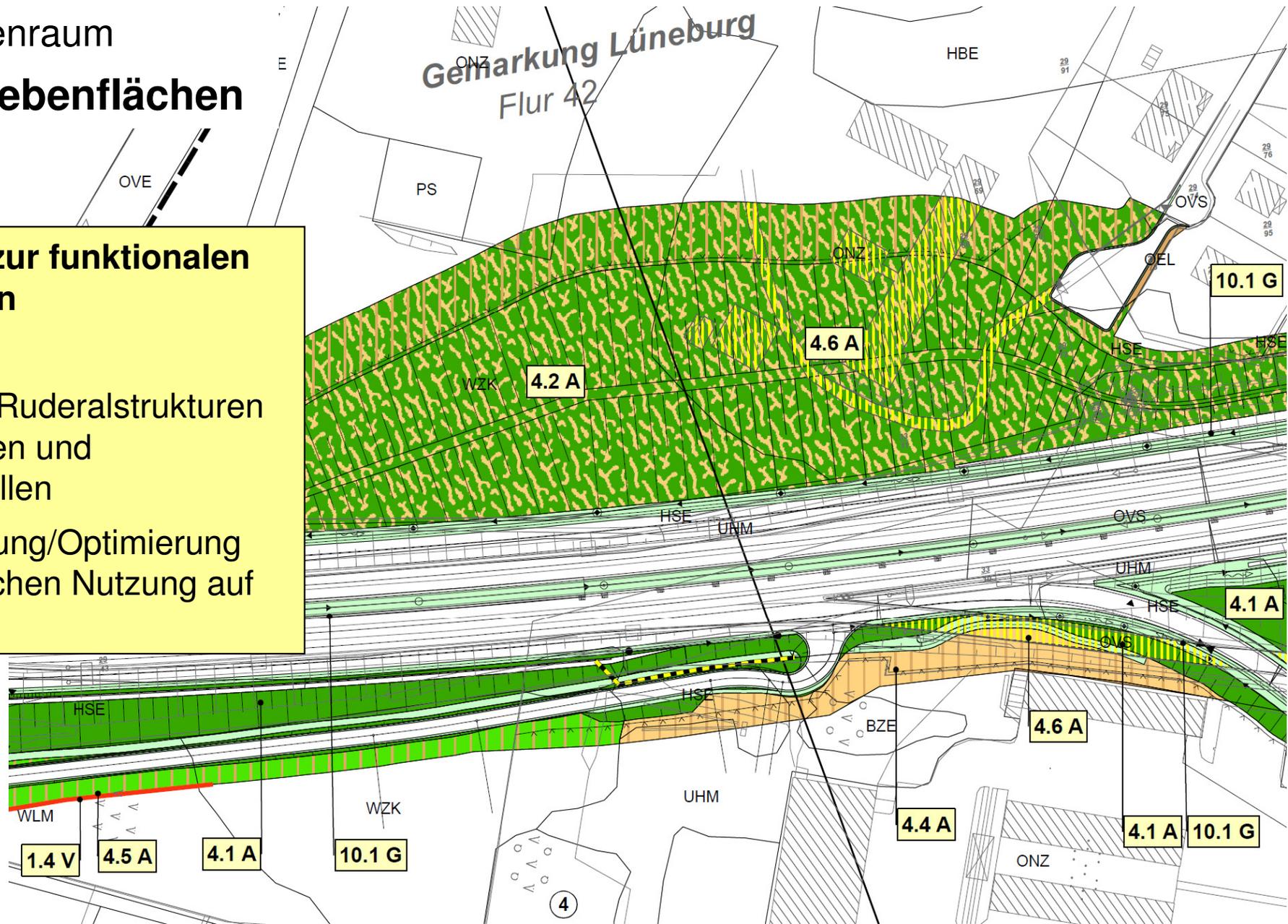
- CEF-Maßnahme für Neuntöter auf Straßennebenflächen im Gewerbegebiet Hagen
- FCS-Maßnahme für Nachtigall, Heidelerche, Feldlerche im Maßnahmenraum bei Mechtersen



Maßnahmenraum Straßennebenflächen

Maßnahmen zur funktionalen Kompensation

- Entsiegelung
- Gehölze und Ruderalstrukturen auf Böschungen und Lärmschutzwällen
- Widerherstellung/Optimierung der ursprünglichen Nutzung auf Bauflächen

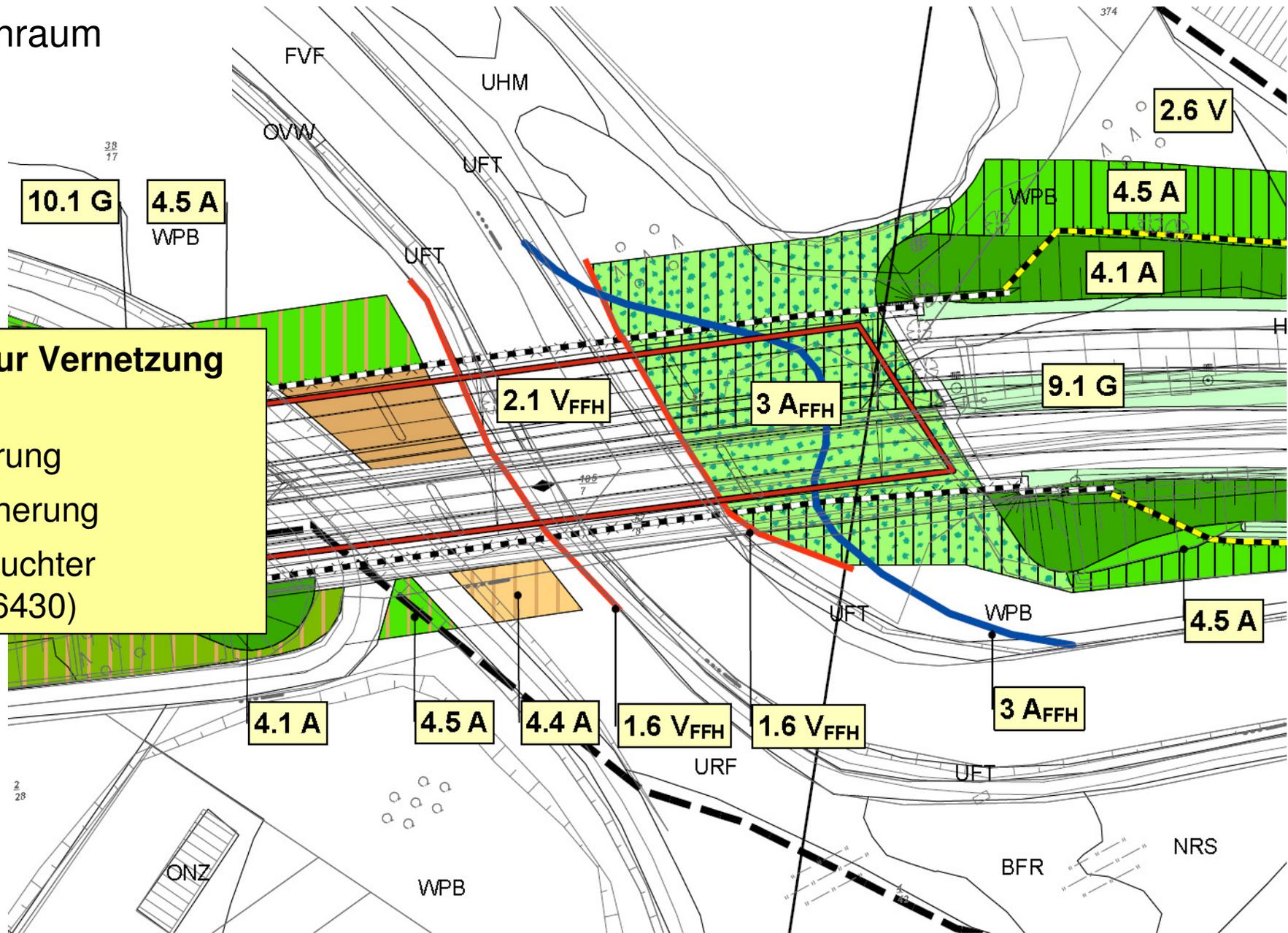




Maßnahmenraum Ilmenau

Maßnahmen zur Vernetzung

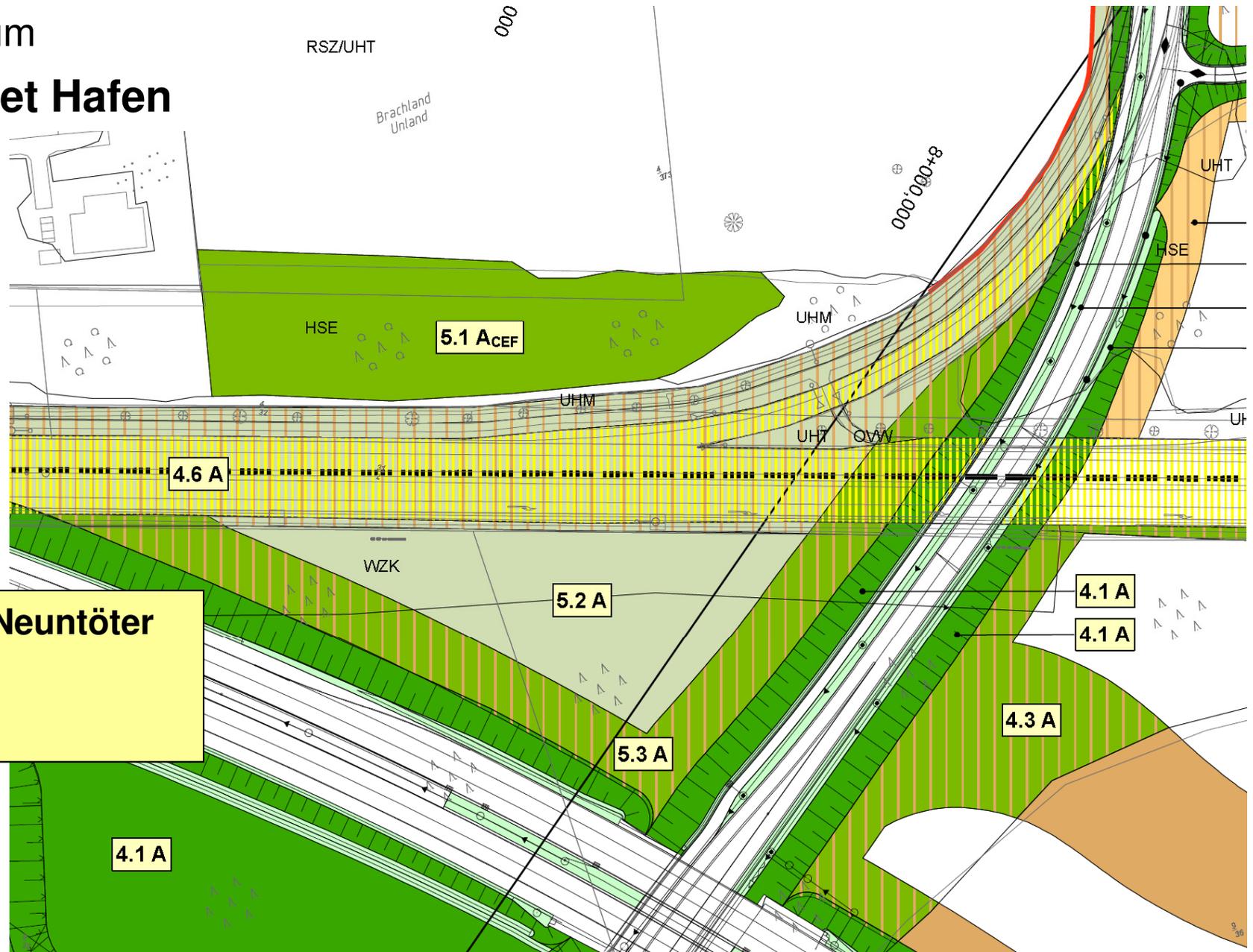
- Flutmulde und Bodenmodellierung
- Strukturanreicherung
- Entwicklung feuchter Hochstauden (6430)





Maßnahmenraum

Gewerbegebiet Hafen



CEF-Maßnahmen Neuntöter

- Dornenhecke
- Sandtrockenrasen



Maßnahmenraum

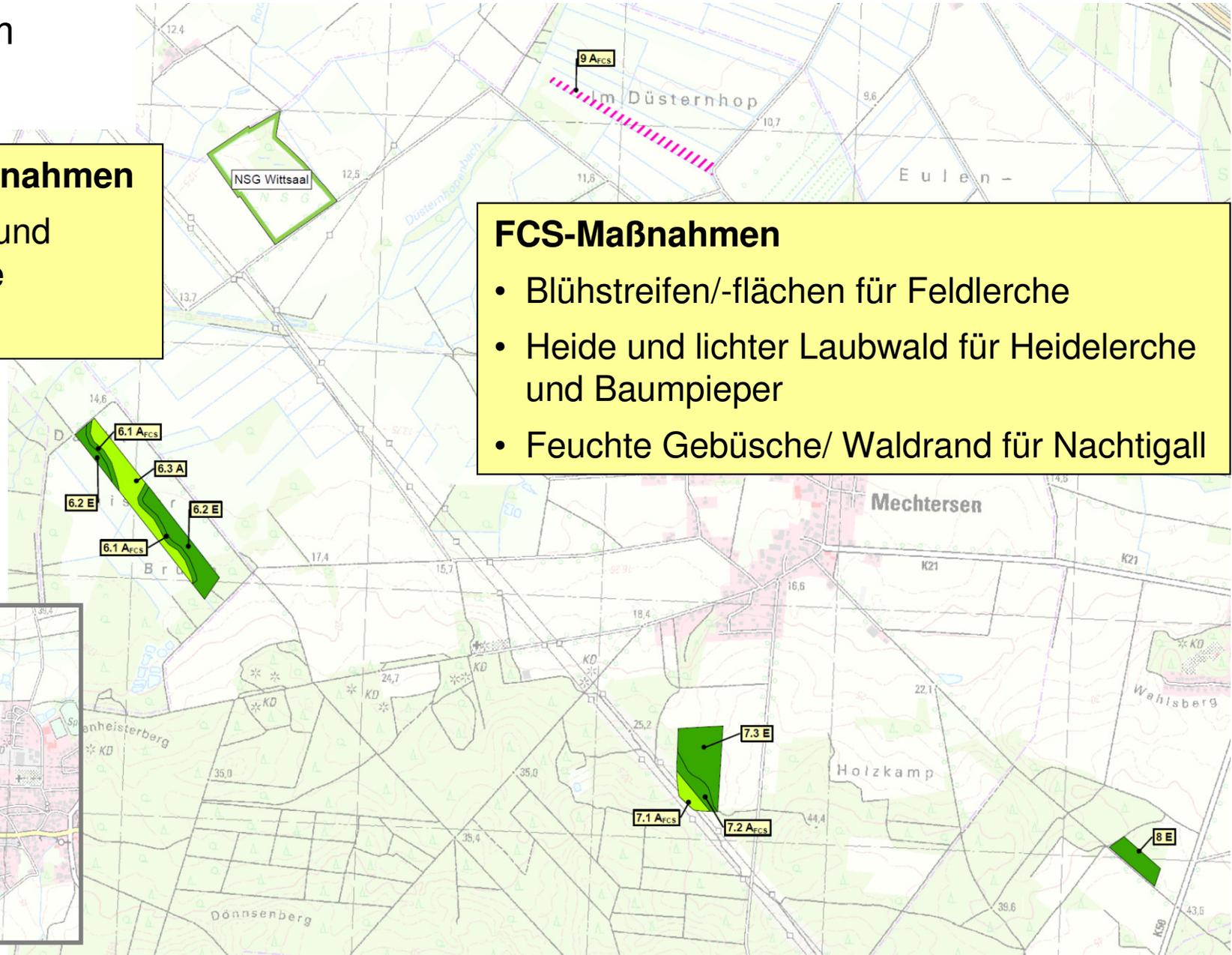
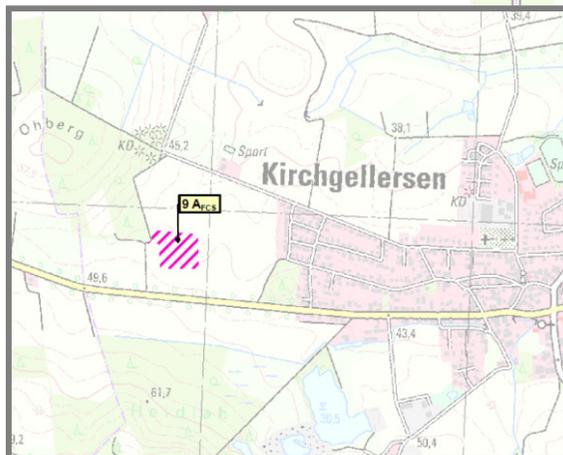
Mechtersen

Kompensationsmaßnahmen

- Laubwald feuchter und trockener Standorte
- Feuchtgrünland

FCS-Maßnahmen

- Blühstreifen/-flächen für Feldlerche
- Heide und lichter Laubwald für Heidelerche und Baumpieper
- Feuchte Gebüsche/ Waldrand für Nachtigall





Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

| Übersicht der Eingriffe | Flächen |
|--|-----------------|
| Verlust von mind. mittel bedeutenden Biotopen und Habitatstrukturen | 62,59 ha |
| Beeinträchtigung stickstoffempfindlicher Biotope | 27,42 ha |
| Bodenversiegelung | 27,22 ha |
| Rechnerisch ermittelter Kompensationsbedarf | 80,30 ha |

| Kompensationsmaßnahmen | Flächen |
|---|--------------------|
| Gehölze und Ruderalfluren auf Straßennebenflächen und Bauflächen | 55,34 ha |
| Dornenhecke und Sandmagerrasen im Gewerbegebiet Hafen | 2,46 ha |
| Feuchter Komplex aus Laubwald und Grünland | 9,38 ha |
| Trockener Komplex aus Laubwald und Grünland | 7,87 ha |
| Blühstreifen / -flächen | ca. 1,00 ha |
| Entsiegelungsmaßnahmen | 5,89 ha |
| Summe Kompensationsmaßnahmen | 80,94 ha |
| Gestaltungsmaßnahmen | 18,04 ha |

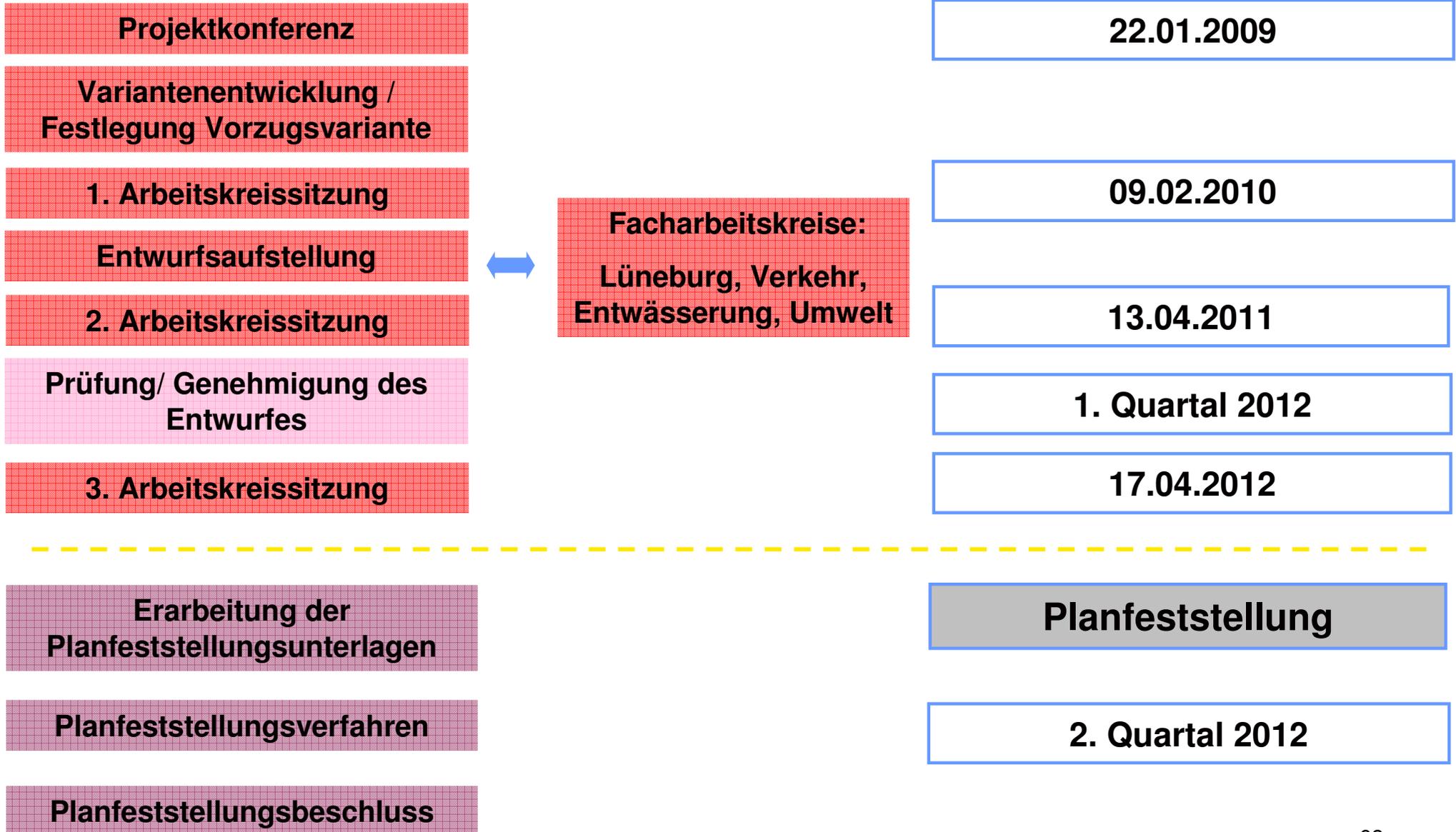


TOP 4:

Weiteres Vorgehen



weiterer Planungsablauf





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mitwirkung**